

NEUE FRICKTALER ZEITUNG

DIENSTAG | DONNERSTAG | FREITAG

Engagierter Vater
Reto Zurflüh aus Frick.
Seite 2**Fröhliches Fest**
Darauf freuen sich die Fricktaler an Ostern.
*Seite 3***Entscheid über Rheinsteig**
Eine direkte Urnenabstimmung ist nicht möglich.
*Seite 7***Hausärzte-Mangel**
Gesundheitsdirektorin Franziska Roth antwortet auf Brief aus dem Fricktal. *Seite 11*

SALZIGES

Grippisgrappis & Buscheliweier

Das Nahe ist manchmal so fremd. Zum Beispiel Basel – nicht die Stadt, aber das traditionelle Baseldeutsch. Wer als Nichtbasler zum Wörterbuch «Baaseldytsch – Deutsch» greift, kann wunderbare Entdeckungen machen. Zum Beispiel «Grippisgrappis», das ist die Basler Version von Krimskrams. Nicht zu verwechseln mit «Mummelibutz», so nennen sie ein eingehülltes Kind. Eine «Brunzkachle» ist hingegen ein Bettnässer oder auch «Bettbrinzler». Und wie nennen die Basler den Bauch einer schwangeren Frau? «Buscheliweier». Das ist doch «brawurees» (bravourös).

Eine «Waggelgryte» ist eine Dirne, ein «Bräämekesselschwinger» ein Ministrant und ein «Huurlimutz» ein Négligé. Da muss man mal drauf kommen. Auch beim «Lullizapfe» ist nicht auf Anhieb ersichtlich, dass damit ein Schnuller oder Nuggi gemeint sein könnte. Und die «Ryychdumstyyr» sieht doch aus wie finnisch.

Nicht nett ist hingegen, dass die Basler laut Wörterbuch zur Kinderkrankheit Mumps einfach «Mumpf» sagen. So schlimm ist das gleichnamige Fricktaler Dorf auch wieder nicht.

DER SALZSTREUER
salzstreuer@nfz.ch

Die Kraft, über Grenzen zu gehen

Ein Gastbeitrag zu Ostern



Ostern sagt: Pass auf, es gibt Kraft um solche Steine wegzuwälzen.

Foto: zVg

Finden Sie die Osterhasen

FRICKTAL. In dieser Ausgabe hat die NFZ 16 Osterhasen mit je einem Buchstaben versteckt. Die Buchstaben ergeben in der umgekehrten Reihenfolge der Seiten ein Lösungswort. Schreiben Sie das Lösungswort auf eine Postkarte und senden Sie diese bis am Mittwoch, 24. April 2019, an: Redaktion Neue Fricktaler Zeitung, Baslerstrasse 10, 4310 Rheinfelden oder per E-Mail an: redaktion@nfz.ch. Das Los entscheidet unter den richtigen Einsendungen. Zu gewinnen gibt es ein Jahres-Abo der NFZ sowie zwei Halbjahres-Abos. Die NFZ wünscht viel Glück und Spass. (nfz)

Anna Schütz,
Pfarrerin

FRICK. «Was hat das Osterei mit Ostern zu tun?», fragt der Nachbarsjunge. Ja, er ist noch relativ klein. Ältere Jugendliche fragen nicht mehr. Sie sind ausgestiegen. Ausgestiegen aus der Zauberwelt einer Auferstehung, ausgestiegen aus der Zauberwelt des Osterhasen. Beides nicht real. Macht es Sinn, Jugendlichen etwas dazu erklären zu wollen? Oder wartet man lieber, bis sie älter sind?

Aber halt: geht es Erwachsenen besser? Zwar müssen sie über Osterhasen und Ostereier nicht mehr nachdenken, sie nur noch kaufen und verschenken. Aber das mit der Auferstehung? Was soll das? Wie passt das in heutiges Denken?

Ach, sofort kommt Unsicherheit auf: da gibt es doch unglaublich viele Erklärungsmöglichkeiten, unzählige Aspekte, die man näher betrachten könnte, ganz unterschiedliche Tiefenschichten, in die man eintauchen könnte. Was passt?

Wie das Osterei, das ich rundum betrachten kann, kann ich auch den Sinn von Ostern rundum betrachten. Keine Ansicht ist falsch. Keine richtig.

Und das, was ich suche, nämlich das Osterei oder den Sinn von Ostern, ergibt sich nur, wenn alle Perspektiven zusammen das Ganze ergeben.

Nun aber konkreter: wie erkläre ich einem Jugendlichen, was Ostern bedeuten könnte? Einer jungen Frau, die sich für einen Berufsweg entschieden hat, ohne wissen zu können, ob es diesen Beruf in 15 Jahren noch geben wird? Einem jungen Mann, der aufs erste Auto spart, ohne wissen zu können, wann die nächste Finanzkrise ausbricht oder vom Zaun gebrochen wird? Vor jungen Menschen liegt eine Zukunft voller Unsicherheiten. Das einzig sichere – vermutlich – ist der Tod. Und genau da kommt Ostern und sagt: ach ne, der Tod ist auch nicht sicher. Da war mal einer, der spazierte nach seinem Tod wieder auf der Erde herum, bis er dann endgültig verschwand.

Will ein junger Mensch hören, dass auch der Tod nicht sicher ist? Möchte er nicht lieber Sicherheit, etwas woran er sich im Blick auf die unsichere Zukunft halten kann?

Gerne möchte ich diesen jungen Menschen bitten, mal nicht das ganze Osterei anzuschauen, nicht über die ganze Bedeutung von Ostern nachzudenken, sondern nur den Stein vor dem Grab zu betrachten. Der grosse Brocken, den man in jener Zeit vor Felsengräber wälzte, damit die Toten sicher waren vor Leichenfledderern und Tieren. Mit solch grossen Steinen kann die Zukunft ver-

baut sein: zu schlechte Noten, zu wenig Geld, zu wenig Disziplin. Einführung von immer mehr digitalen Möglichkeiten, Einführung von Überwachungsmechanismen, Einführung von Robotern. Pech in der Liebe, Streit in der Familie, Scheidung. Wie vieles kann als grosser Stein auf dem Lebensweg liegen, hinter dem man ganz plötzlich nur noch wie tot daliegen kann!

Ostern sagt: Pass auf, es gibt Kraft um solche Steine wegzuwälzen. Es ist keine käufliche Kraft und auch antrainiert im Fitnessstudio kann sie nicht werden. Aber es gibt sie trotzdem. Ständig erleben Menschen, dass es sie gibt. Du kannst darauf bauen, dass auch Du sie erleben kannst, falls Du mal in eine Situation kommst in der alles blockiert ist. Es gibt Kraft über Grenzen, die von aussen gesetzt werden, zu gehen. Ist das nicht eine gute Information? Ist das nicht eine ermutigende Nachricht: komm, mach Dir nicht zu viele Sorgen über die Zukunft! Du wirst, wenn es nötig ist, Kraft finden, um über Grenzen zu gehen, Grenzen zu sprengen, Steine wegzurücken. Wenn es geht, vertrau diesem Versprechen. Probier es aus, wenn es nötig wird! Es wird funktionieren, so wahr wie die Ostereier, die Du als Kind gefunden hast, obwohl nicht der Osterhase sie versteckt hatte.

Anna Schütz ist Pfarrerin in der reformierten Kirchgemeinde in Frick.

Tag der offenen Tür
Brauerei Feldschlösschen
27. April 2019, 10 - 17 UhrFrüher Vogelsang
macht Winter lang.
Bauernregel
heizen-waermen.ch
rebmann 062 869 90 00GEWERBE
ARENA17. – 19.05.2019
HERZNACH/AGwww.gvstaffelegtal.ch/gewerbearena

Auf Station mit Woody und Lucky

LAUFENBURG. «Vorsicht freilaufende Katzen», steht auf der Türe zum Pflegeheim des Spitals Laufenburg. Tatsächlich ist die Station seit Februar das permanente Zuhause zweier Katzen Damen. Mittlerweile haben die Katzen nicht nur die Station, sondern auch die Herzen der Bewohnerinnen und Bewohner sowie des Pflegepersonals erobert. (sh) *Bericht auf Seite 5*

Nicht alles Gold, was glänzt

MÖHLIN. Vielleicht hat es ihr einstiger Besitzer gut gemeint. Vielleicht waren sie ihm zu lästig geworden. Auf jeden Fall schwimmen in einem Becken für die Strassenentwässerung wieder fingerlange Goldfische. Dieses illegale Aussetzen der nett anzusehenden Schuppenträger: Es ist ein Problem, das man beim Kanton zur Genüge kennt. (rw) *Bericht auf Seite 6*

Erscheinungsweise über Ostern

FRICKTAL. Wegen der Osterfeiertage erhalten die Abonnenten die nächste Ausgabe der Neuen Fricktaler Zeitung erst am kommenden Mittwoch. Die Grossausgabe wird dann am Freitag in alle Haushalte verteilt. Aktuelle Nachrichten aus der Region werden laufend auf der Webseite der NFZ publiziert. Verlag und Redaktion wünschen allen Leserinnen und Lesern fröhliche Ostern. (nfz) www.nfz.ch

Neue Fricktaler Zeitung AG
061 835 00 35 und 062 865 35 70

Glück- wünsche

Donnerstag, 18. April 2019

Margaritha Knecht, **Schwaderloch**, zum 94. Geburtstag.

Lieselotte Hohler, **Rheinfelden**, zum 90. Geburtstag.

Maria Vigna, **Rheinfelden**, zum 85. Geburtstag.

Ruth Ehrsam, **Mumpf**, zum 80. Geburtstag.

Attilio Trotta, **Zeiningen**, zum 80. Geburtstag.

Antonio Uva, **Rheinfelden**, zum 80. Geburtstag.

Christel Pleyer, **Rheinfelden**, zum 70. Geburtstag.

Goldene Hochzeit (50 Jahre)
Karl und Elisabeth Erne-Hubeli, **Ueken**.

Freitag, 19. April 2019

Elisabeth Frey-Kistler, **Effingen**, zum 90. Geburtstag.

Werner Rothweiler, **Magden**, zum 80. Geburtstag.

Karl Völlmin, **Möhlin**, zum 80. Geburtstag.

Goldene Hochzeit (50 Jahre)
Johann und Francesca Reimann, **Münchwilen**.

Samstag, 20. April 2019

Kurt Gass, **Rheinfelden**, zum 92. Geburtstag.

Hilda Imesch-Schmid, **Möhlin**, zum 90. Geburtstag.

Gertrud Steinhauer-Bürki, **Möhlin**, zum 90. Geburtstag.

Sonia Gasser, **Rheinfelden**, zum 85. Geburtstag.

Magdalena Moosmann-Behringer, **Möhlin**, zum 80. Geburtstag.

Adolfine Müller-Kolland, **Mettau**, zum 80. Geburtstag.

Hildegard Hug, **Gansingen**, zum 70. Geburtstag.

Robert Senn, **Gansingen**, zum 70. Geburtstag.

Hanna Walde-Hunziker, **Wittnau**, zum 70. Geburtstag.

Dorothea Gersbach, **Rheinfelden**, zum 70. Geburtstag.

Sonntag, 21. April 2019

Gertrud Fuchs, Pflegeheim, **Leuggern (Schwaderloch)**, zum 92. Geburtstag.

Ernst Bürgin, **Etzgen**, zum 85. Geburtstag.

Erna Sutter, **Rheinfelden**, zum 85. Geburtstag.

Rolf Altermatt, **Magden**, zum 80. Geburtstag.

Maria Müller-Auzner, **Olsberg**, zum 80. Geburtstag.

Margareta Vögeli-Hübscher, **Schwaderloch**, zum 80. Geburtstag.

Ulrich Herzog, **Ittenthal**, zum 75. Geburtstag.

Alfred Georg Oeschger, **Wil AG**, zum 70. Geburtstag.

Montag, 22. April 2019

Anna Welte-Kurz, **Ittenthal**, zum 96. Geburtstag.

Alfred Aggeler, **Frick**, zum 92. Geburtstag.

Josefa Calderan-Zarzuela, **Magden**, zum 85. Geburtstag.

Walter Bolliger, **Magden**, zum 75. Geburtstag.

Markus Kym, **Rheinfelden**, zum 70. Geburtstag.

Dienstag, 23. April 2019

Helena Hasler, **Münchwilen**, zum 97. Geburtstag.

Anna Klein, **Rheinfelden**, zum 96. Geburtstag.

Eduard Boutellier, **Gansingen**, zum 75. Geburtstag.

Marianna Jost, **Rheinfelden**, zum 75. Geburtstag.

Werner Odrasil, **Stein**, zum 75. Geburtstag.

Stephan Oeschger, **Wil AG**, zum 75. Geburtstag.

Lonna Schibler, **Rheinfelden**, zum 75. Geburtstag.

Die Neue Fricktaler Zeitung gratuliert herzlich.

«Elternsein ist doch nicht eine reine Frauensache»

Reto Zurflüh ist Vizepräsident des Elternvereins Frick

Er sagt von sich, er lebe in der klassischen Rollenverteilung und doch schafft er es immer wieder, daraus auszubrechen. Vor zwei Jahren kam der 43-Jährige in den Vorstand des Elternvereins, Anfang April wurde er einstimmig zum Vize-Präsidenten gewählt.

Simone Ruffli

FRICK. Es geschah an einer Lesenacht. Man schrieb das Jahr 2017. Es war November und nichts deutete auf eine derartige Entwicklung hin. Nichts ahnend sass der Vater von zwei kleinen Kindern damals im Kaffee des Elternvereins. Einziger Mann unter 20 Frauen. Prompt wurde er angesprochen, in ein Gespräch verwickelt – und seither sitzt er im Vorstand des Elternvereins. Wie ihm das als Mann passieren konnte? Reto Zurflüh lacht, wird dann aber wieder ernst, wenn er feststellt: «Elternsein ist doch nicht eine reine Frauensache! Was ich über die Arbeit des Elternvereins an diesem Abend zu hören bekam, beeindruckte mich.» Und doch sei es ihm ergangen wie vielen Männern: «Ich bin nach Hause gekommen und habe meiner Frau gesagt: Du das wäre doch etwas für dich, der Elternverein sucht dringend Vorstandsmitglieder. Du könntest doch, vielleicht...» Zurflüh schmunzelt bei der Erinnerung an die Reaktion seiner Frau. «Sie meinte nur: ja dann übernehm doch du eine Aufgabe in diesem Verein.» Zuerst sei er in die Falle des klassischen Musters getappt. «Auch bei uns zu Hause wird ein Grossteil der Haus- und Erziehungsarbeit von meiner Frau geleistet.» Dann aber habe er sich einen Ruck gegeben. «Ich war damals noch zu 100 Prozent selbstständig tätig, arbeitete ziemlich flexibel und von zu Hause aus.» Training und Coaching für Teamentwicklung und in der Arbeit mit Stellenlosen.

Wertvolle Inputs

Das war das Tätigkeitsfeld von Zurflüh, der vor 20 Jahren bei der Sunrise-Vorgängerfirma diAx quasi über Nacht Mediensprecher wurde. «Damals fand ich es noch toll, in der Öffentlichkeit zu stehen», sagt Zurflüh augenzwinkernd. Weil die Familie Stabilität ver-



Reto Zurflüh hofft, dass bald mehr Männer im Vorstand des Elternvereins sind.

Foto: Simone Ruffli

lange, habe er sich dann nach und nach um ein regelmässigeres Einkommen bemüht und dafür die Selbstständigkeit reduziert. Seit einem Jahr arbeitet er hauptsächlich bei der Suchtprävention Aargau in Aarau. Aus seiner Arbeit kommen denn auch immer wieder wertvolle Inputs für den Elternverein. «Am 9. Mai startet eine dreiteilige Workshopreihe in Frick zum Thema Freiräume und Grenzen im Elternalltag», erzählt Zurflüh. «Für mich sind die beiden Betätigungsfelder sehr spannend und ich stelle zahlreiche Berührungspunkte fest. Themen wie psychische Gesundheit sind bei meiner Arbeit mit Erwachsenen genauso wichtig, wie im Kleinkindesalter als Prävention.» Im Alter zwischen Null und vier Jahren werde idealerweise der Grundstein gelegt, damit später gar kein Grund entstehe, in irgendeiner Form süchtig zu werden. «In dem Alter aber fühlen sich

viele Eltern überfordert», stellt Zurflüh fest. Die Suchtprävention versuche dem Umfeld der Kinder Werkzeuge und Haltungen in die Hand zu geben, auch mittels der kostenlosen Mediothek. «Das gleiche versuchen wir im Elternverein mit Kursen und Vorträgen für die Eltern.»

Mit Blick auf die Stadt Basel

Aufgewachsen ist Reto Zurflüh in Gelterkinden. Er war Mitte 20, als er mit seinem Vater eine Firma gründete im Bereich Unternehmensberatung, Marketing, Kommunikation und Auftrittskompetenz. «Ich musste erst aus dem Schatten des Vaters treten», erklärt Zurflüh seinen baldigen Absprung. In Bern fand er eine neue Herausforderung im Marketing, bevor er sich entschied, auf Reisen zu gehen. «Zusammen mit meiner Frau bin ich ein halbes Jahr durch Südamerika gereist.» Argentinien, Chile, Bolivien,

Peru, Ecuador. Nach der Rückkehr haben sich die beiden dann in der Liebrüti in Kaiseraugst niedergelassen. «In einer Wohnung im zehnten Stock mit Blick auf die Stadt Basel und nahe genug am Baselpiet.» Zurflüh lacht. «Nach Frick sind wir eher zufällig gekommen. Mit zwei Kindern wollten wir gerne in den eigenen vier Wänden leben und in Frick fanden wir etwas Passendes.»

Eine zusätzliche Sicht einbringen

Er bemühe sich, ein engagierter Vater zu sein und im Haushalt mitzuarbeiten. «Trotzdem bin ich noch nie in Versuchung gekommen, eine Leidenschaft für Waschmaschinen oder Staubsauger zu entwickeln.» Denn trotz Flexibilität mit Teilzeitanstellung und eigener Firma sei es auch im Jahr 2019 noch schwierig, sich die Familienarbeit gleichwertig aufzuteilen, ohne im Arbeitsmarkt Einbussen hinnehmen zu müssen. Im Vorstand des Elternvereins aber bringe er gerne eine zusätzliche Sicht ein. «Und doch käme es mir nicht in den Sinn, als Mann im Frauenvorstand hinzustehen und zu sagen, jetzt machen wir das so und so. Ich empfinde es als erfrischend, dass Frauen oftmals intuitiver und ergebnisoffener, dafür zuweilen etwas weniger strukturiert ans Werk gehen.» Viel liegt Zurflüh am Austausch mit dem Gemeinderat und mit der Schule, am Thema Sicherheit im Strassenverkehr. «Und wenn es in Frick eines Tages mehr Babysitter geben würde, wäre das auch ein Gewinn.» Zurflüh ist auch für den Aufbau und Unterhalt der Webseite verantwortlich. Präsent sein, aktuell sein, regelmässig in Erscheinung treten – das ist ihm für den Verein wichtig.

Nachwuchs rekrutieren

«Wichtig ist auch, dass immer wieder neue Leute für die Arbeit im Vorstand des Elternvereins gewonnen werden können. Denn anders als bei irgendeinem anderen Verein, entwachsen Mütter und Väter zusammen mit ihren Kindern dem Verein relativ schnell», gibt Zurflüh zu bedenken. «Und es wäre super, wenn ich nicht mehr lange der einzige Mann im Vorstand des Fricker Elternvereins bin.»

www.elternverein-frick.ch

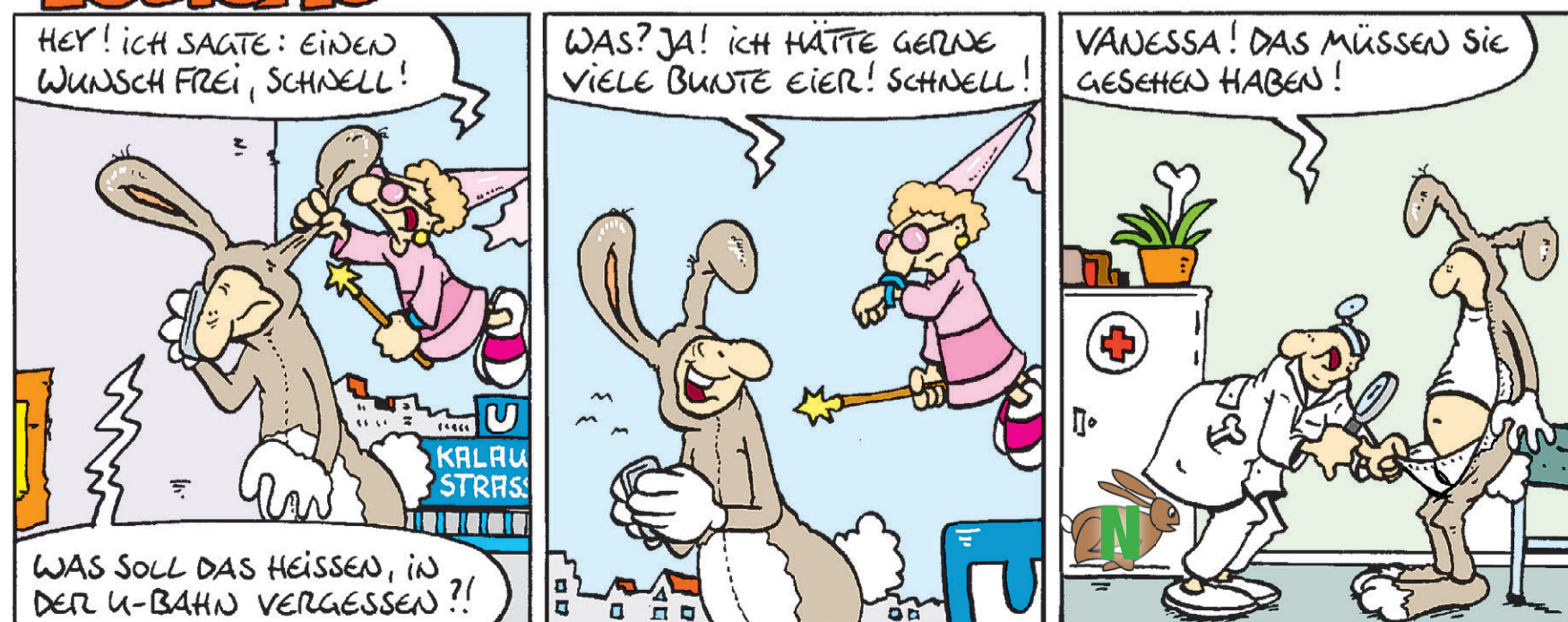
www.deschnällschtfriker.ch

www.suchtpraevention-aargau.ch

www.mediothek.ch

TOUCHÉ

by OTAM



«Auf was freuen Sie sich an Ostern?»

«Ein Haufen unverplanter Zeit»

Karin Binkert, 44, Lehrerin, Mutter von zwei Kindern, Zeiningen



«Ich freue mich, dass ich über Ostern einen Haufen unverplanter Zeit habe und einfach mal wieder machen kann, wonach mir der Sinn steht. Bei gutem Wetter heisst das für mich, raus in die Natur zu gehen. Ich habe dafür noch keine Pläne gemacht und es ist schön, dann einfach ohne grossen Aufwand spontan zu entscheiden, was ich an diesen Tagen machen möchte. Auf die Belchenfluh vielleicht – ich liebe diesen Weitblick, das gibt einem so ein wunderbares Gefühl von Freiheit!»

«Ein spezieller Tag, auf den man sich vorbereitet»

Gaston Rey, 74, ehemaliger Elektriker, heute Hobbyschreiner, Mumpf



«Unsere Enkelkinder sind schon gross, trotzdem bekommen zumindest die Jüngeren unter ihnen an Ostern immer noch etwas von uns. Und obwohl sie schon fast erwachsen sind, freuen sie sich dennoch sehr darüber. Ostern ist für uns immer noch ein schönes, traditionelles Fest – auch aus religiöser Sicht. Wir machen keine Riesensache daraus, aber es ist ein spezieller Tag, auf den wir uns daher auch speziell vorbereiten. Wir freuen uns darauf, Ostern als einen besonderen Tag im Jahr zu erleben.»

«Ostereier zu verstecken macht unheimlich viel Spass»

Antoinette Zumsteg, 75, Rentnerin, Sulz/Laufenburg



«Ich freue mich auf den Frühling, die wärmeren Temperaturen und darauf, etwas mit den Grosskindern in der Natur unternehmen zu können. An Ostern kommt die ganze Familie immer bei einem von uns zusammen und dann verstecken wir die Nester für die Grosskinder. All der Trubel macht unheimlich viel Spass und ist eine lustige Sache. Aber auch die Ostervorbereitungen am Karfreitag sind toll, denn da färbe ich mit meinen Grosskindern gemeinsam die Ostereier.»

«Gemeinsame Familienzeit und schöne Erinnerungen»

Diana Hofer, 34, Primarlehrerin und Mutter von zwei Kindern, Möhlin



«Auf Ostern freue ich mich, weil dies für uns Familienzeit bedeutet – eine kleine gemeinsame Auszeit vom Alltag, kurze Ferien. Hinzu kommt, dass Ostern ein ganz spannendes Fest für die Kinder ist wegen all der vielen Überraschungen. Auch das Geheimnis um den Osterhasen ist magisch. Durch seine Kinder erlebt man da diese grosse Aufregung und unheimliche Freude wieder mit, die man aus seiner eigenen Kindheit kennt. Viele wunderschöne Erinnerungen von früher kommen da bei mir wieder hoch.»

«Dass Jesus auferstanden ist»

Claudia Fritzenwallner, 48, Jugendarbeiterin, Religionslehrerin und Mutter, Möhlin



«Ich freue mich an Ostern vor allem darüber, dass Jesus auferstanden ist, das ist für mich ganz wichtig. Aber ich freue mich daneben natürlich auch, dass Ostern ein schönes Familienfest ist. Unsere Tradition ist dabei das Osterhasen verstecken, das ist einfach lustig – selbst für uns Erwachsene. Meine Grossmutter hatte früher immer so super Verstecke, da mussten wir lange suchen. Heute sind das ganz tolle und wertvolle Erinnerungen für mich.»

«All die Osterrituale, die neu für mich sind»

Naime Buikema, 28, Hausfrau, Rheinfelden



«Ich komme aus Papua-Neuguinea und freue mich deshalb auf wirklich alles an Ostern, weil alles neu für mich ist: Schoggihasen, Osterkuchen oder Ostereier anmalen und verstecken. Das kenne ich so nicht. In meiner Heimat feiern wir Ostern nur in der Kirche und es wird die Ostergeschichte aufgeführt. Hier nun habe ich mit meiner Schweizer Schwiegermama schon Osterdeko gemacht und sie zeigt mir, wie in der Schweiz Ostern gefeiert wird und welche Rituale alle dazugehören.»

«Gemeinsame Familienferien und altmodisches Feiern»

Andy Peter, 55, Projektleiter und Flavia Peter, 19, Fachangestellte Gesundheit, Wittnau



«Wir freuen uns darauf, als fünfköpfige Familie gemeinsam ins Wallis zu fahren und dort in einem etwas abgelegenen Ferienhaus Zeit miteinander zu verbringen. Speziell ist, dass nicht wir Eltern das so geplant haben, sondern dass meine Tochter dies unbedingt wollte. Es ist schön, dass auch erwachsene Kinder dieses Zusammensein noch freut und sie die Familie schätzen. Gefeiert wird dann ganz altmodisch: Eiersuchen am Sonntagmorgen und anschliessend ein Osterbrunch. Aber altmodisch muss ja nicht schlecht sein.»

«Viel Schoggi und Familienzusammenkunft»

Cirill Vogel, 17, Landschaftsgärtner, Kaisten



«Ich freue mich über all die Schoggi. Und natürlich freue ich mich darauf, wieder mal mit der ganzen Familie zusammen sein zu können, vor allem mit denen, die man schon lange nicht mehr gesehen hat. Bei unserer Grossfamilie sind wir dann so ungefähr 20 bis 30 Personen, die sich zum Brunch treffen. Wir essen was Leckeres, reden miteinander und gehen dann noch spazieren. Dass wir alle zusammenkommen, das kommt nur an grösseren Feiertagen wie Weihnachten, Silvester, am ersten August oder eben an Ostern vor und ist daher etwas Spezielles.»

«Dass ich nicht arbeiten muss»

Kilian Zumsteg, 17, Fachmann Gesundheit, Herznach



«Da ich in der Pflege arbeite, muss ich teils auch am Wochenende arbeiten. Um so mehr freut es mich, dass ich Ostern freibekommen habe und nicht arbeiten muss. Ich feiere dann mit meiner Familie, das heisst wir essen einfach alle gemeinsam. Das wirklich Tolle daran ist, dass dann auch meine älteren Brüder wieder mal nach Hause kommen, denn sie sind bereits ausgezogen. Es ist inzwischen sehr selten, dass wir alle so zusammen sind. Es wäre sehr schade gewesen, hätte ich gerade dann arbeiten müssen und dies nicht miterleben können.»

«Ein schönes Frühlingfest»

Monika Baltzer, 72, Zahnärztin und Grossmutter, Rheinfelden



«Ich freue mich auf Ostern, weil es ein schönes Frühlingfest ist, das wir als Grossfamilie zusammen feiern. Ostern ist einfach ein wundervoller Frühlinganfang, die Zeit der Blumen, der grün werdenden Bäume und der längeren Tage. Wenn sich dann die ganze Familie bei uns trifft, feiern wir ganz traditionell, indem der Osterhase den Kindern etwas bringt.»

Umfrage und Fotos: Birke Luu



Brillengläser aus Schweizer Produktion



Wir schenken Ihnen eine Brille!
SIE BEZAHLEN NUR DIE GLÄSER!

Bei Einstärkengläsern:
 Fassung im Wert bis Fr. 200.– geschenkt!

Bei Mehrstärkengläsern:
 Fassung im Wert bis Fr. 300.– geschenkt!



Aktion gültig bis 1. Juni 2019

Öffnungszeiten:
 Montag geschlossen
 Di - Fr 8:00 - 12:00 Uhr
 13:30 - 18:30 Uhr
 Samstag 8:00 - 16:00 Uhr

Frey Peter GmbH
 Hauptstrasse 45
 5070 Frick
 062 871 71 77
 frick@freyoptik.ch
 www.freyoptik.ch



Wir sind Fricktal. **Überraschend – 3 x wöchentlich!**

NEUE FRICKTALER ZEITUNG www.nfz.ch



Die Finalisten stehen fest!

Wer gewinnt am 25. April 2019 den 13. Aargauer Unternehmenspreis?

unternehmenspreis.ch



AGV Aargauischer Gewerbeverband
Aargauische Kantonalbank

Finalisten

Kategorie Kleinunternehmen:   	Kategorie mittelgrosse Unternehmen:   	Kategorie grosse Unternehmen:   
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------





SCHLAGERMOVE
 mit der Kultband **Schnulze & Schnulze**

Tag der offenen Tür Brauerei Feldschlösschen

Bier mit allen Sinnen geniessen - Erlebnistag in der Brauerei. Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen und feiern Sie mit bei einem bunten und vielfältigen Programm im #Bierschloss!

Festwirtschaft & Musik mit **Special Act Schnulze & Schnulze**
 Bier-Erlebnisweg und Sensorik-Parcours • Themenführungen durch die Brauerei • Kutschen- und Dampflokfahrten • Fan-Shop Neuheiten • Hüpfburg & Karussell für die Jüngsten • Harassen-Stapeln und vieles mehr...

27. April 2019, 10 - 17 Uhr
 Informationen unter www.feldschloesschen.swiss

Seit 1876 in der Schweiz

Beschränkte Anzahl Parkplätze. Innerhalb des Tarifverbunds Nordwestschweiz können Sie an jedem Billettautomaten ein Spezialbillett lösen.

Musiktag 24.-26. MAI 2019



Aarg. Musiktag 2019
Jubiläum 1225 Jahre Möhlin
Möhlin musiziert und jubiliert

COMEDY NIGHT
VORVERKAUF

Rob Spence • Peter Pfändler
Margrit Bornet
 Guy Landolt • Timo Michels
 Begleitet von der Band «The Gigglers»

Tickets ab CHF 45.–

EVENTPARTNER: **AEW** **WÄRMEVERBUND MOHLIN AG** **ernstfrey**

FREITAG, 24. MAI 2019
 20:00 Uhr, MZH Fuchsrain in 4313 Möhlin

Auch Ihre Werbung findet in der NFZ grosse Beachtung!

Mehr Informationen zu Programm und Vorverkauf: www.musiktag2019.ch

Hauptsponsor



Co-Sponsoren






Streicheln erwünscht

Im Pflegeheim des Laufener Spitals sind zwei Büsis eingezogen



Die Büsis erhalten viel Aufmerksamkeit und noch mehr Streicheleinheiten im Pflegeheim.

Seit Februar leben Woody und Lucky im Pflegeheim des Gesundheitszentrums Fricktal (GZF) in Laufenburg. Die beiden Katzendamen haben längst die Herzen der Bewohnerinnen und Bewohner, des Pflegepersonals sowie der Besucher erobert.

Susanne Hörth

LAUFENBURG. Oft sind es die kleinen Dinge, die im Alltag Schönes bewirken. Im Falle des Pflegeheimes des Gesundheitszentrums Fricktal in Laufenburg kommt dieses Schöne gleich im Doppelpack und auf samtigen Pfoten daher. Seit Februar leben die beiden Katzendamen «Woody» und «Lucky» im zweiten Stock der Pflegeabteilung. «Die hatten sie schon», lacht Natascha Heid, Fachfrau Gesundheit, auf die männlichen Namen der beiden Büsis angesprochen. Sie hat Lucky auf dem Arm und bückt sich, damit eine ältere Dame im Rollstuhl das Tier mit dem lustigen schwarzen Fleck auf der Nase streicheln kann. «Ich hatte früher auch immer Katzen. Ich mag sie sehr.» Und ja, sie findet es sehr schön, dass es nun im Pflegeheim ebenfalls welche

hat. «Sie haben auch überhaupt keine Angst vor dem Rollstuhl. In meinem Zimmer legen sie sich sogar regelmässig bei mir aufs Bett.» Das störe sie überhaupt nicht. Im Gegenteil. Es freut sie.

Wer das nicht schätzt, dessen Zimmertüren werden geschlossen, betont Abteilungsleiterin Cornelia Seeg. Sie schmunzelt, denn es sind nur ganz wenige Türen, welche den Büsis nicht offen stehen. Im Gemeinschaftsraum bedauert eine Frau, dass sie früher in ihrem Daheim keine Katzen haben konnten. «Wir wohnten zu nahe an der Strasse.» Umso mehr freut sie sich über Woody und Lucky. Eine andere Dame am Tisch erinnert sich traurig an jenen Moment, als sie vor vielen Jahren ihre geliebte Katze habe einschlafen lassen müssen. «Sie war sehr krank.» Mit zittriger Hand fährt sie Woody über das weiche Fell. Fast scheint, die Katze spüre die Unsicherheit ihres Gegenübers. Sie schmiegt sich ohne Druck und sehr behutsam in die vom Leben gezeichneten Hände der Seniorin. «Ich bin auf einem Bauernhof aufgewachsen. Da hatte es natürlich immer sehr viele Büsis. Die gehörten einfach dazu», schwelgt eine weitere Frau im Raum in ihren Erinnerungen. Einfach dazu gehören, das tun längst auch die beiden Katzen-



Abteilungsleiterin Cornelia Seeg (links) mit Woody und Natascha Heid, Fachfrau Gesundheit und Verantwortliche für die Katzen mit Lucky.

Fotos: Susanne Hörth



Prinzessin Woody wacht über das Geschehen.

damen im Laufener Pflegeheim. Sie haben die Herzen der Frauen und Männer auf der Station im Nu erobert. Geschätzt werden die Büsis auch vom Pflegepersonal. Dazu Abteilungsleiterin Cornelia Seeg «Man kann noch so sehr im Stress sein, viel zu tun haben. Woody und Lucky holen einem stets etwas herunter. Sich ihnen einen Moment lang zu widmen, ist fast wie ein Kurzurlaub.»

Das Katzenprojekt

Dem Einzug der beiden Stubentiger im Pflegeheim ging ein umfassender Projektprozess voraus. «Wir wollen

es bei uns so attraktiv wie möglich für die Bewohner gestalten», erklärt Alisa Laub-Lucassen, Gesamtleiterin der Pflegeheime. Im Wissen um die positive Wirkung von Tieren auf die Psyche, begann eine intensive Abklärung. Die extra dafür gebildete Projektgruppe setzte sich unter anderem mit Fragen auseinander wie etwa: Wollen die Bewohner überhaupt Tiere bei sich auf der Station, wie steht das Pflegepersonal dazu oder ist letzteres auch bereit, sich um die Pflege der Katzen zu kümmern. Sicher gestellt werden musste aber auch, dass die Hygienevorschriften eingehalten werden können. «Wir haben auch von Anfang an mit Tierschutzorganisationen zusammengearbeitet», führt Alisa Laub weiter aus. Es sei klar gewesen, einem Tierheim-Büsi im Pflegeheim des Spitals Laufenburg ein schönes, neues Zuhause zu ermöglichen. Warum es dann trotz der anfänglichen Idee für nur ein Tier, dann doch zwei geworden sind, erzählt eine lachende Natascha Heid. Im Muttertzen Katzenhaus habe man geeignete, reine Hauskatzen (keine Freigänger) gefunden. «Die gab es aber nur im Doppelpack.» Schon bei der ersten Begegnung hätten Lucky und Woody spontan sehr viel Vertrauen gezeigt. Sie haben quasi ihre neuen Besitzer gleich selbst ausgesucht.

Im Februar fand dann auch der gut vorbereitete Umzug nach Laufenburg in den zweiten Stock des Spital-Pflegeheimes statt. Nach einer ersten Unsicherheit erkundeten die Büsis schon bald einmal ihr neues Daheim. Dabei besuchten sie den Pflegenden so manche Überraschungen. Nämlich immer dann, wenn sie urplötzlich aus einem Regal- oder Schrankversteck hervorsprangen. Mittlerweile haben sich alle aneinander gewöhnt. Die Samtpfoten geniessen in vollen Zügen die Streicheleinheiten, welche sie täglich von Bewohnerinnen und Bewohnern, vom Pflegepersonal, aber auch von den Besuchern erhalten. «Wir möchten dieses schöne Projekt ausweiten», erklärt Alisa Laub. Noch mehr Katzen? Sie lacht. «Vielleicht. Möglich wäre aber auch beispielsweise ein Aquarium.»

Die Stationstüre fällt ins Schloss. «Vorsicht, freilaufende Katze» steht da von aussen auf einem Schild. Von der anderen Seite näherte sich Woody in typisch träger Katzeneleganz der Glastüre. Vom geschäftigen Stationsgeschehen lässt sie sich nicht aus der Ruhe bringen und rollt sich mitten auf dem Gang zusammen, gähnt ausgiebig und gönnt sich ein Nickerchen. Die nächste Streicheleinheit folgt ganz bestimmt schon bald.

LESERBRIEFE

Laufenburg ging leer aus

Kürzlich gab der Regierungsrat die Wahl eines neuen Nachführungsgeometers für den Bezirk Laufenburg bekannt. Völlig überraschend wurde das Mandat nach Frick vergeben. Einmal mehr stösst man damit den Bezirkshauptort Laufenburg vor den Kopf. Die Regierung missachtet nämlich ihr eigenes Konzept, das aus wirtschaftlichen Gründen eine Zusammenlegung der bestehenden Kreise zu grösseren Einheiten vorsieht. Realisiert wurde dies bereits mit der Zusammenlegung der Kreise Lenzburg-Zofingen, Brugg-Zurzach und im Bezirk Baden.

Um das Amt des Nachführungsgeometers für den Bezirk Laufenburg beworben hatte sich auch Christoph Koch, vom Laufener Büro KOPA. Dieser ist bereits Nachführungsgeometer im Bezirk Rheinfelden. Mit dessen Wahl wäre jetzt auch im Fricktal eine vernünftige Grösse entstanden.

Die beiden relativ kleinen Kreise Laufenburg und Rheinfelden haben in der jetzt auf Jahre hinaus zementierten Form keine grosse Zukunft. Die Nichtberücksichtigung von Christoph Koch ist deshalb sachlich nicht nachvollziehbar. Völlig unverständlich ist die getroffene Wahl nicht zuletzt mit Blick auf die Tatsache, dass alle übrigen Nachführungsgeometer in einem Bezirkshauptort angesiedelt sind. Die Wahl des Regierungsrates schwächt aber nicht nur den Standort Laufenburg, sondern auch den Standort Fricktal.

DIETER DEISS, LAUFENBURG

Radstreifen in Laufenburg

Eine einfache, sehr kostengünstige Variante ist: keine weisse Linie in der Mitte der Strasse, sondern links und rechts der Strasse gelbe Linien für Rad-

fahrer. Analog der Strassenstrecke von Mumpf nach Stein. Für dies sollte es eigentlich nicht zu spät sein, denn die Strasse befindet sich immer noch im Bau und die Linien sind noch nicht aufgemalt.

PETER KELLER, ZEININGEN

Bitte mit Velohelm

Ich habe den Beitrag: «Für die Sicherheit der Radfahrer» gelesen und sehr erstaunt, da wird geschrieben über Sicherheit und gefährlichen Ausfahrt beim Rhypark. Es sind drei Herren auf dem Foto und keiner der Herren trägt einen Velohelm. Ich finde es gehören Velofahrer mit Helm aufs Foto, wo auch ein Vorbild der Jugend sein sollte.

ROLANDTHOMMEN, RHEINFELDEN

Brunnen tragen Osterschmuck



Brunnen auf dem Laufenerplatz.

Foto: Dieter Deiss

LAUFENBURG. Erneut tragen die Brunnen in Laufenburg ihren bald schon zur Tradition gewordenen Osterschmuck. Mit viel Liebe zu den Details erhielten die Brunnen von den bewährten Teams das österliche Kleid. Die sechs Brunnen finden bei den Leuten im Städtchen grosse Beachtung. Nachfolgend die Standorte mit ge-

schmückten Brunnen und den verantwortlichen Teams: Marktplatz (Anne Weber und Vincenzo Crifasi), Laufenerplatz (Babette Böhrer und Urs Stäubli), Marktgasse (Anita und Felix Klingele), beim Zeughaus und beim Schützen (Lisa Brutschi mit Gruppe), Wasenplatz (Nika Schudel und Martin Suter). (dds/)

Witte's Welt



Egal, egal

Ronny Wittenwiler

Wir Menschen sind ein seltsames Volk. Unser Leben ist geprägt von alltäglichen Routinen und ritualisierten Abläufen. Gerade erst haben wir uns beim Mittagessen auf der Redaktion darüber unterhalten. Mein Kollege meinte: «Ich kontrolliere jeweils zwanghaft, ob die Herdplatte jetzt wirklich ausgeschaltet ist.» Ein Klassiker, haben dann alle gerufen. Eine andere beichtete: «Ich kehre immer zweimal zurück und prüfe, ob die Haustüre tatsächlich abgeschlossen ist.» Wem sagst du das, hiess es im Chor unserer flotten Runde, heiteres Gelächter, und dann kam ich: «Schuldig! Ich lecke immer zwanzig Minuten an einer Briefmarke herum, um sicher zu gehen, dass sie dann auch wirklich klebt.» Betretenes Schweigen. Was soll's.

Zwänge haben uns manchmal ganz einfach im Griff. Und ich erkenne mich darin immer wieder. Zum Beispiel in jenen Leuten, die jeden Morgen zuerst zwanghaft ihre Erscheinung im Spiegel prüfen, bevor sie aus dem Haus gehen. Ich leide glücklicherweise bloss an einer leichten Form dieser Zwangsneurose. Auch ich prüfe zwar jeden Morgen zwanghaft meine Erscheinung im Spiegel, es ist mir dann aber ziemlich egal, wie ich aussehe. Ich hab mich also mittlerweile ganz gut unter Kontrolle. Das war nicht immer so. Früher zum Beispiel wiederholte ich ohne ersichtlichen Grund einzelne Sätze. Aber das ist mir zum Glück schon lange nicht mehr passiert. Und jetzt wünsche ich Ihnen allen frohe Ostern. Und jetzt wünsche ich Ihnen allen frohe Ostern.

witte@nfz.ch

Falsch verstandene Tierliebe

Die Goldfische von der Möhliner Industrieumfahrung

Es glänzt im kleinen Auffangbecken unter der Oberfläche. Es sind Goldfische, die an diesen Ort gar nicht hingehören.

Ronny Wittenwiler

MÖHLIN. «Schon wieder», schreibt ein Leser der NFZ. «Schon wieder hat dort jemand Goldfische ausgesetzt.» Ein Augenschein vor Ort bestätigt: Im Auffangbecken, direkt neben der Industrieumfahrung auf unmittelbarer Höhe der Bahnunterführung, tummelt sich ein Schwarm kleiner Goldfische. Das Becken dient als Sammler für die Strassenentwässerung. Die Rede ist von einem sogenannten «Absetzbecken», der Untergrund ist aus Beton, weil das mit Schlamm und anderen Sedimenten versetzte Wasser dort nicht versickern darf.

«Später waren es über hundert Exemplare»

Das Becken, also weder Teich noch Weiher im eigentlichen Sinne, dient trotzdem als Auffangstation für nicht mehr erwünschte Zierfische. Ob die sich nun tummelnden Goldfische tatsächlich frisch eingesetzt worden sind, ist allerdings fraglich. Immer wieder wurden hier Goldfische beobachtet. Roland Jegge, der für diesen Rayon zuständige kantonale Strassenmeister, sagt: «Vor vier oder fünf Jahren schwammen in diesem Absetzbecken bereits Goldfische, die jemand ausgesetzt haben muss. Anfangs zählten wir rund dreissig oder vierzig Stück, später waren es über einhundert Exemplare in Grössen bis zu zehn Zentimetern.» Die nun knapp fingerlangen Goldfische könnten somit auch eigener Nachwuchs sein. «Soviel ich weiss, war nämlich selbst im vergan-



«Illegale Auffangstation»: In diesem Auffangbecken werden nicht mehr erwünschte Goldfische ausgesetzt. Der Blick von hier geht in Fahrtrichtung Möhlin.

Fotos: Ronny Wittenwiler



Trübe Aussichten: die Goldfische knapp an der Oberfläche.

genen Hitzesommer das Wasser in diesem Becken nie ganz verdunstet.»

Goldfische werden getötet

Zwar dürften die Goldfische in diesem geschlossenen Becken keine Bedrohung für die Fauna darstellen, wie das in anderen natürlichen Weihern oder Teichen allerdings der Fall ist – weil das Becken ohnehin bloss einen technischen Zweck erfüllt. Fakt ist aber:

Die Goldfische gehören nicht an einen solchen Ort. «Nicht einheimische Fische auszusetzen, ist verboten», sagt Samuel Gerhard, Fachspezialist Jagd und Fischerei beim Kanton. «Und selbst ein Besatz einheimischer Fischarten bedarf einer Bewilligung der Fachstelle.»

Dass mit dem Aussetzen der Goldfische an diesem Ort eine falsch verstandene Tierliebe betrieben wird,

zeigt sich daran: In absehbarer Zeit wird das Becken im Rahmen einer periodischen Reinigung ohnehin wieder komplett entleert werden müssen. Möglich wäre es zwar, diese Fische in einem privaten, geschlossenen System zu halten. In einem klassischen Gartenteich zu Hause also. Oft sei es dann so, sagt Gerhard, dass aufgrund starker Vermehrung die Fische zu lästig werden und sie die Besitzer erneut heimlich aussetzen. «Das Goldfischproblem ist im Kanton allgegenwärtig», sagt Gerhard, in hunderten von öffentlichen Gewässern werden sie illegal ausgesetzt, weil man es vermeintlich gut meine mit den Fischen. Oft müssen diese Gewässer dann aber elektrisch abgefischt werden. Die Goldfische werden betäubt, dann getötet.

MÖHLINER VEREINSECKE

Männerriege

Mi., 24.4., 19 Uhr, Rest. Bahnhof: Jass- und Kegelabend. Gastspieler willkommen. Keine Anmeldung erforderlich.

Natur- und Vogelschutz

So., 12.5., Tagesausflug «Petite Camargue Alsacienne. Abfahrt Bhf. Möhlin 7.49, Rückkehr Bhf. Möhlin 16.40 Uhr. Verpflegung aus Rucksack. Anmeldung mit Billett-Information bis 10.5., an Hansruedi Böni, 079 366 54 95. Nichtmitglieder willkommen.

Ryburger-Club

Do., 18.4., 19 Uhr, Rest. Bahnhofli: Kegelabend.

Senioren für Senioren

Das OK für den Musiktag (24.-26.5.) sucht freiwillige Helfer. Anmeldung direkt www.musiktag2019.com (unter «Helfer werden») oder via «Personal@musiktag2019.ch» (Angabe Wunscheinsatz, Tag/Zeit) oder tel. Denise Schleuniger, 079 469 36 52. Fr., 26.4., 17.30-18.30 Uhr, Gemeindebibliothek: Schüler geben Auskunft bei Problemen mit Smartphone, Tablet oder e-Reader. Anmeldung bis 25.4., an «bibliothek@moehlin.ch» oder während der Öffnungszeiten unter 061 855 33 90.

Do., 2.5., 11.45 Uhr, Schallen:

Mittagstisch. Anmeldung bis Sa., 27.4., via «sfs-moehlin.ch», in Kaffeestube, 061 851 34 64, oder bei Marlis Schwarb, 061 851 23 92.

Schützengesellschaft

Grenzschiessens Stein/Münchwilen, Gheisschiessen Wegenstetten (zählt in A-Meisterschaft), Fluhschiessen Obermumpf: Mo., 22.4., 8-12, 13-17, Fr., 26.4., 18-20 (nur Obermumpf) Sa., 27.4., 8-12, 13-17, So., 28.4., 8-12.

FRICKTAL IN BILDERN



SAMMELN FÜR MÄDCHEN IN NIGERIA

Die Ökumenische Fastenkampagne stellt dieses Jahr Mädchen und Frauen ins

Zentrum. Auch die 5. Klasse des katholischen Religionsunterrichtes in Möhlin beschäftigte sich mit der Thematik,

schaute unter anderem den Kurzfilm «Radio Amina». Darin redet Amina, ein 11-jähriges Mädchen aus Nigeria, über die Hoffnungen der Mädchen für die Zukunft. Die Schüler hören aufmerksam zu, sind betroffen, wie ungerecht das Leben in armen Ländern für Mädchen ist. Sie spüren, dass Aminas Traum, wie die Jungen in die Schule gehen zu können und später ein selbstbestimmtes Leben zu führen, noch sehr weit weg ist von der Wirklichkeit. Beim Spendensammeln für die Rechte von Mädchen in Nigeria ist schliesslich ein Betrag von 2340 Franken zusammengekommen. Das Bild zeigt Sean, Louis und Mattia, die mehrere Tage im Einsatz waren für die Sammelaktion. (mgt)

Foto: zVg



SPIEL DES LEBENS

Kürzlich fand die erste der beiden Konfirmationen in der reformierten Kirche Möhlin statt. Die 16 Jugendlichen gestalteten ihren grossen Tag und die Feier zum Thema «Spiel des Lebens» gemeinsam mit Pfarrerin Claudia Speiser, Pfarrerin Johanna Spittler (Wegenstettertal) und

Sozialdiakon Markus Brunner. Erstmals wurde der Unterricht in diesem Jahr von den beiden Kirchengemeinden gemeinsam gestaltet. Die Jugendlichen haben sich im Konfirmandenunterricht ihr Thema selber ausgesucht: «Zukunft.» Konfirmiert wurden: Danny Müller, Moira

D Annunzio, Jennifer Baldus, Sofia Chautems, Colin Derungs, Leon Gusset, Nadia Ackermann, Simona Waldmeier, Julia Gysin, Alexander Kent, Sarah Dietrich, Laura Ackeret, Joel Hoenke, Fabienne Hoenke, Vanessa Carletta, Benjamin Kruse. (mgt)

Foto: zVg

Neuer Schulpfleger

WALLBACH. Sven Glutz, Jahrgang 1983, ist in Wallbach als neuer Schulpfleger für den Rest der Amtsperiode 2018/2021 gewählt worden. Für die Nachfolge des zurücktretenden Stefan Sacher war Glutz einziger Kandidat, weshalb er in sogenannt stiller Wahl gewählt wurde. (mgt/nfz)

Nothilfekurs in Möhlin

MÖHLIN. Im Nothilfekurs erlernen Teilnehmende lebensrettende Sofortmassnahmen. Diese ermöglichen es, bei Verkehrsunfällen sicher Erste Hilfe zu leisten und bei medizinischen Notfällen die richtigen Massnahmen zu ergreifen. Der Kurs ist für Führerausweiswerbende obligatorisch. Im Gegensatz zum herkömmlichen Nothilfekurs besteht dieser Kurs aus einem Selbstlernteil für die Theorie, den man vorab in Eigenregie via verschiedene Apps auf dem Smartphone erarbeitet, und einem anschliessenden siebenstündigen Praxisteil im Präsenzkurs. Kursinhalt: Verkehrsunfall, Alarmierung, Patientenbeurteilung, Reanimation BLS-AED.

Der nächste Kurs findet statt am Samstag 22. Juni von 8.30 bis 16.30 Uhr, an der Schallengasse 5 in Möhlin. Infos und Anmeldung im Internet. (mgt)

www.samariter-moehlin.ch

Neuer Rheinweg: direkte Urnenabstimmung ist nicht möglich

Grünliberale gelangen mit offenem Brief an Stadtrat



Die Gemeindeversammlung muss über den Steg entscheiden – ein anderer Weg ist nicht möglich.

Foto: zVg

Die Mehrkosten für den Bau des geplanten Rheinweges sind umstritten. Die GLP bittet den Stadtrat deshalb, die Stimmbürger in einer Urnenabstimmung und nicht an der Gemeindeversammlung darüber entscheiden zu lassen. Doch das ist nicht möglich.

Valentin Zumsteg

RHEINFELDEN. Auf deutscher Seite stehen die Ampeln auf Grün: Der Gemeinderat von Badisch Rheinfelden hat vergangenen Donnerstag die Mehrkosten für den Bau des Stegs bewilligt. Jetzt liegt der Ball wieder auf Schweizer Seite. Hier darf das Volk

entscheiden, ob die Stadt Rheinfelden/Schweiz für den neuen Übergang rund 4,9 Millionen Franken ausgeben soll. Ursprünglich war mit Kosten für die Gemeinde von lediglich 1,5 Millionen Franken gerechnet worden (die NFZ berichtete).

«Direkt an die Urne»

Die GLP der Stadt Rheinfelden bittet nun den Stadtrat in einem offenen Brief, «dieses wichtige Projekt nicht an der Gemeindeversammlung zu behandeln, sondern allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern aus Rheinfelden direkt an der Urne die Möglichkeit zu geben, darüber abzustimmen.» So könne wertvolle Zeit gespart werden, hält die GLP fest. «Der Bau des Stegs löst grosse Emotionen aus. In der Presse konnte man die Haltung der meisten Ortsparteipräsidenten lesen. Es ist aus unserer

Sicht daher sehr wahrscheinlich, dass nach einem Gemeindeversammlungs-Beschluss (wie auch immer das Resultat ausfällt) das Referendum ergriffen würde. Dieses an die Urne zu bringen, würde wohl erst im Herbst geschehen», schreibt die GLP und ergänzt: «Da sich das Zeitfenster für die einkalkulierten finanziellen Zuschüsse Ende Jahr schliesst, könnte dies für eine mögliche Realisierung des Steges zu spät sein.» Deswegen soll es direkt eine Urnenabstimmung geben.

Eine ähnliche Idee hat auch Christoph von Büren, Präsident der FDP der Stadt Rheinfelden, vergangene Woche geäußert: «Ich meine, dass man den Bau dieses Stegs zu diesem Preis wenn schon dem ganzen Stimmvolk von Rheinfelden vorlegen sollte. Der Stadtrat könnte dieses Projekt freiwillig dem Stimmvolk

vorlegen oder bei einem positiven Entscheid der Sommergemeinde könnte/sollte man das Referendum ergreifen.»

«Müssen an Gemeindeversammlung»

Eine direkte Urnenabstimmung ist aber gar nicht möglich, wie Stadtmann Franco Mazzi gegenüber der NFZ erklärt: «Wir müssen mit einem solchen Geschäft an die Gemeindeversammlung, sie ist das oberste Organ der Gemeinde. Wer mit dem Resultat der dortigen Abstimmung nicht einverstanden ist, hat die Möglichkeit, ein Referendum zu ergreifen», sagt er gegenüber der NFZ. Dies habe auch Martin Süess, Leiter Rechtsdienst bei der Aargauer Gemeindeabteilung, gegenüber der Stadt bestätigt. Es führt also kein Weg an der Gemeindeversammlung vorbei.

Mit Falken und Drohnen gegen Krähen

Gemeinderat von Kaiseraugst plant weitere Massnahmen

KAISERAUGST. Die vielen Krähen bei der Kaiseraugster Überbauung Liebrüti werden immer noch als Plage wahrgenommen: «Leider haben die bisher eingeleiteten Massnahmen nicht die gewünschte und erhoffte Wirkung erzielt. Falkenflüge (echte Falken) haben leider keine permanente Vergrämung bewirkt», heisst es in einer Medienmitteilung der Gemeinde. «Die Krähen sind sehr gut organisiert, einzelne Krähen beobachten die Falkenflüge von den Dächern der Hochhäuser aus und rufen nach Beendigung der Flüge den

Schwarm zurück. Erfolgreich war die Dezimierung durch die Jagdgesellschaft. Infolge der natürlichen Vermehrung ist der Bestand jedoch in etwa gleich gross geblieben. Der Gemeinderat hält an der Dezimierung fest.» Derzeit darf aber nichts unternommen werden. Vom 16. Februar bis 31. Juli ist jeweils Brutzeit. Deshalb ist für diese Periode gesetzlich eine Schonzeit festgesetzt. Die Krähen dürfen nicht bejagt, nicht vergrämt und es dürfen auch keine Nester entfernt werden. Nach Ablauf der Schonzeit können die Krähen wieder

bejagt und vergrämt werden. Der Gemeinderat will zur Vergrämung auch einen Multikopter, eine als Falke umgebaute Drohne, einsetzen lassen. «Diese Massnahmen sind bisher noch nicht umgesetzt worden. Sie ist jedoch im Flughafensbereich erfolgreich getestet worden.

Zudem ist ein Brutkasten für Wanderfalken auf dem Block 3 der Liebrüti montiert worden. Dieser soll ein Wanderfalkenpärchen dazu bewegen, den Brutkasten als «Heim» in der Liebrüti anzunehmen.» Der

Gemeinderat bleibt während der Schonzeit nicht untätig. Er will die Nahrungsbezugsstellen in Kaiseraugst reduzieren. Mit den betreffenden Firmen werden Gespräche gesucht und sinnvolle technisch machbare Lösungen respektive Massnahmen ergriffen, um die Futterstellen zu eliminieren.

Zudem bittet der Gemeinderat auch die Bevölkerung um Mithilfe/Mitwirkung: «Es dürfen keine Krähen gefüttert werden. Fehlbare Personen sollen darauf aufmerksam gemacht werden.» (nfz/mgt)

FRICKTAL IN BILDERN

KONFIRMATION IN RHEINFELDEN

Am Palmsonntag fand in der reformierten Kirche in Rheinfelden die diesjährige Konfirmation statt. Die 18 Konfirmandinnen und Konfirmanden hatten den Gottesdienst zum Thema «Rassismus» gemeinsam mit ihrem Pfarrer Klaus-Christian Hirte vorbereitet. Rassismus braucht keine Springerstiefel. Er beginnt im Kleinen. Rassismus bedeutet, Unterschiede zwischen Menschen nicht nur wahrzunehmen, sondern zu bewerten. Das kann mit Worten geschehen oder nonverbal. Die rassistische Diskriminierung betrifft nicht nur Menschen mit dunkler Hautfarbe, son-

dern auch Frauen, die vielfach für gleiche Arbeit schlechter bezahlt werden, Menschen die aufgrund ihrer sozialen Herkunft, ihrer religiösen Identität, ihrer sexuellen Orientierung ausgegrenzt und stigmatisiert werden. Mehr als 300 Gäste verfolgten den Gottesdienst aufmerksam und wünschten den Jugendlichen im Anschluss alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst durch eine Band ehemaliger Konfirmandinnen und Konfirmanden unter Leitung von Nina Haugen. (mgt)

Foto: zVg



Ausbaggerung des Rheins: noch keine Lösung gefunden

RHEINFELDEN. Am Dienstagmorgen hat das Treffen zwischen dem Kanton Aargau, Vertretern der Stadt und der Fischerei betreffend der geplanten Rheinausbaggerung bei der Rheinfelder Schiffflände stattgefunden. «Das Gespräch war sachlich und konstruktiv. Lösungen sind denkbar, bedingen aber noch verschiedene Abklärungen», erklärt Vizestadt-schreiberin Christine Schibler gegenüber der NFZ. Die Bauarbeiten am Ufer werden fortgesetzt. Auch die Pfähle im Rhein können gesetzt werden. «Ausbaggerungsarbeiten dürfen zurzeit aber nicht vorgenommen werden», so Schibler. Denn gemäss Kanton sind solche Arbeiten an der Rheinsohle von Dezember bis Ende Juni nicht zulässig (die NFZ berichtete). In den kommenden Wochen wird sich zeigen, ob eine Kompromisslösung gefunden werden kann. Denkbar wären Ausgleichsmassnahmen zugunsten der Fische an einem anderen Ort. Nach Ostern ist gemäss Christine Schibler eine weitere Besprechung geplant. Samuel Gerhard, Fachspezialist Jagd und Fischerei beim Kanton, bestätigt, dass noch kein definitiver Entscheid gefällt wurde. (vzu)

Flohmarkt mit über 100 Ständen

RHEINFELDEN. Am Samstag, 4. Mai, wird in der Rheinfelder Altstadt ein grosser Flohmarkt durchgeführt. Über 100 Stände sind angemeldet. Geöffnet ist der Markt, der von Ines Lehmann und Claudio Meier durchgeführt wird, von 9 bis 16 Uhr. (nfz)

LESERBRIEF

Das Schwarze-Peter-Spiel mit dem Rheinweg

Liebe Badenser, wir am linken Rheinufer glaubten immer, ihr wärt knapp bei Kasse. Deshalb waren wir sehr erstaunt, wie leichtfertig ihr am letzten Donnerstag wieder eine Million für die dramatisch gestiegenen Baukosten des Rheinweges genehmigt habt. Nach langem Sinnieren kamen wir aber dahinter: Ihr seid richtige Schlaumeier! Der Rheinweg ist nicht zwingend nötig und zudem brutal übersteuert, aber für euch Politiker beidseitig des Rheins bedeutsam: ihr braucht Denkmäler. Nun habt ihr mit eurem geschickten Schachzug den Schwarzen Peter ans Schweizer Rheinufer geschoben. Natürlich wisst ihr, dass die Schweizer, welche die 3,5 Millionen zusätzlich zahlen müssten, nicht mitspielen werden – wir wissen schliesslich leidgeprüft, dass bald noch weitere unbekannt hohe Folgekosten auf uns zukommen werden. Jetzt halten wir den Schwarzen Peter in der Hand, wenn der Steg nicht gebaut wird – und eure Million fliesst wieder in euer Säckel zurück – sofern sie je dort klimpern. Ganz risikolos ist euer Spiel aber nicht. Wir könnten zum Beispiel folgende Kostenrechnung aufstellen: Ihr müsst eine zusätzliche Million zahlen und wir 3,5 Mio., das macht zusammen 4,5 Mio. Wir schlagen darum folgenden Deal vor: wir bezahlen davon die Hälfte, wenn ihr die andere Hälfte berappt. Und schwupp, der Schwarze Peter wäre wieder euch untergejubelt. Dieses Spiel liesse sich natürlich beliebig lange fortsetzen.

Aber keine Angst: so sind wir dann doch wieder nicht! An der nächsten Gemeindeversammlung im Juni sorgen wir nachbarschaftlich wohlwollend dafür, dass ihr die versprochene Million behalten dürft. Auch Schlaumeier muss man einfach gerne haben.

BARBARA MARTENS,
CH-RHEINFELDEN
UNSER RHEINFELDEN/VIGILANTEN

LIEBER ZU HIEBER

WEIL SIE SPANNENDE
UND GENUSSVOLLE
OSTERN MIT UNS
GENIESSEN KÖNNEN.

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.



HIEBER
MEIN LEBEN. MEIN LADEN.

DIE HIEBER HIGHLIGHTS DER WOCHE FÜR SIE · GÜLTIG VOM 15.04. BIS ZUM 20.04.2019



36% gespart
34.99

Rinderfilets aus Südamerika/Paraguay, sehr zart und optimal gereift, 1 kg



30% gespart
3.49

Kalbsfilets Premiumqualität aus Deutschland, ideal zu frischem Spargel, 100 g



37% gespart
2.49

Original Spanischer Serranoschinken Spitzenqualität, mind. 14 Monate gereift, luftgetrocknet, ideal zu frischem Spargel, 100 g



22% gespart
2.80

Basler Brot Weizenmischbrot nach Schweizer Art, mild und saftig im Geschmack, 1-kg-Laib



34% gespart
2.29

Kaltbach Le Gruyère Schweizer Hartkäse aus Kuh-Rohmilch, mind. 49% Fett i. Tr., in der Kaltbach Höhle gereift, 100 g



27% gespart
3.49

Friedrichs Premium Graved Lachs oder Räucherlachs 100-g-Packung



25% gespart
0.89

Schwarzwaldmilch Frischmilch 1,5% Fett, 1-L-Packung



27% gespart
0.79

Schwarzwaldmilch Frische Schlagsahne 32% Fett, 200-g-Becher (100 g = € 0,40)



20% gespart
7.99

Costa Pacific Prawns Natur 250-g-Packung (100 g = € 3,20), tiefgefroren



42% gespart
1.88

Mövenpick Eis verschiedene Sorten, z. B. Bourbon-Vanille 900 ml (1 L = € 2,09), Becher, tiefgefroren

ZUM AKTUELLEN
TAGESPREIS



Bohrerhof FELDKIRCH
Qualität Markgräflerland

Frischer Spargel vom Bohrerhof ein Spargel der Extra-Klasse, lassen Sie sich überzeugen, 2 x täglich frisch direkt vom Erzeuger



60% gespart
1.99

Rhabarber aus Deutschland oder den Niederlanden, Klasse I, 1 kg



34% gespart
2.49

Zanderfilets mit Haut, aus Wildfang in Holland, knusprig gebraten ein Genuss zu Spargeln, 100 g



33% gespart
1.99

Mazola 100% Reines Keimöl verschiedene Sorten, 750-ml-Flasche (1 L = € 2,65)



38% gespart
0.79

Thomy Les Sauces Hollandaise und weitere Sorten, 250-ml-Packung (100 ml = € 0,32)



33% gespart
1.99

Lacroix Fond auch Bio Fond verschiedene Sorten, z. B. Geflügel Fond 400 ml (1 L = € 4,98) oder Suppe z. B. Französische Zwiebelsuppe 400 ml (1 L = € 4,98), Glas/Dose



36% gespart
0.88

Golden Toast verschiedene Sorten, 500-g-Packung (1 kg = € 1,76)



30% gespart
2.29

Innocent Saft* verschiedene Sorten, 900-ml-Flasche (1 L = € 2,54) *im Kühlregal



12% gespart
13.99

Rothaus Pils oder Märzen Export Kiste mit 20 x 0,5-L-Flaschen zzgl. 3,10 € Pfand (1 L = € 1,40)



17% gespart
3.29

Ballrechten Dottinger Spätburgunder Rotwein Q.b.A., trocken, halbtrocken oder Castellberg Spätburgunder Rotwein Q.b.A., trocken oder mild exklusiv bei HIEBER, 1-L-Flasche zzgl. 0,02 € Pfand

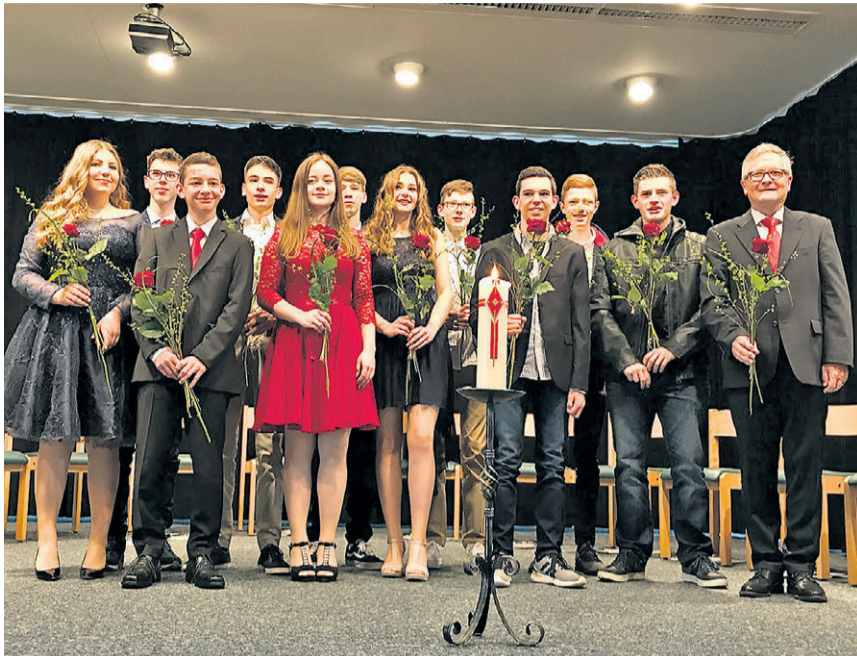
LIEBE KUNDEN BEACHTEN SIE UNSER OSTER-FLUGBLATT
IM MARKT ODER UNTER WWW.HIEBER.DE



Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kandenweg 21, 79589 Binzen. Alle Preise in €. Gültig für Woche 16. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen - Solange Vorrat reicht - Irrtum vorbehalten - Angebote gelten nur bedingt für HIEBER Läden

«Fake – die ganze Wahrheit»

Letzter Gottesdienst mit Johannes Siebenmann



Lucy Preiswerk (von links), Jannik Wüthrich, Matthias Amsler, Jonas Marending, Carlotta Jaeschke, Silvan Dornbierer, Leyla Ahmad, Lars Ambauen, Andri Bischofsberger, Remo Beck, Nils Plattner, Pfr. Johannes Siebenmann.



Ramon Steiner (von links), Michelle Rickenmann, Marius Steinebrunner, Adrian Kretz, Rafael Ruckli, Timo Hartmann, Florian Pfister, Sina Ettlin, Cedric Abderhalden, Pfarrer Johannes Siebenmann.

Mit den Konfirmationen am 7. und 14. April endete die Tätigkeit von Johannes Siebenmann als Pfarrer der Kirchgemeinde Frick.

FRICK. «Ich möchte mich an dieser Stelle sehr herzlich bei den Konfirmanden und ihren Eltern für das Vertrauen und die Wertschätzung bedanken. Es war für mich eine grosse Freude, Euch, liebe Konfirmanden, noch bis zur Konfirmation begleiten zu dürfen. Für Euren weiteren Weg wünsche ich Euch von Herzen alles Gute und Gottes Segen», schreibt

Pfarrer Johannes Siebenmann. Den nachfolgenden Bericht haben zwei seiner Konfirmandinnen – Carlotta Jaeschke und Leyla Ahmad – für die NFZ verfasst:

«Unsere Konfirmation am 14. April war ein unvergesslicher Tag. Das Thema «Fake – die ganze Wahrheit» wurde von Pfarrer Siebenmann super gewählt. Durch die eigenen Beiträge in Form von Geschichten, die jeder selber auswählen konnte, war der Gottesdienst sehr abwechslungsreich. Wir persönlich haben uns selber des Öfteren mit dem Thema befasst, vor allem im Konfirmandenunterricht. Wir denken, dass es im Leben viel öfter passiert als man

denkt, dass jemand nicht die Wahrheit sagt oder dass Fake News entstehen, wenn man Gerüchte verbreitet oder Vorurteile hat. Fake News entstehen aber nicht nur im kleinen Rahmen, sondern auch beispielsweise in der Politik oder bei wichtigen Entscheidungen.

Wir hatten die Ehre, Teil des letzten Gottesdienstes von Johannes Siebenmann in Frick zu sein, den er übrigens sehr gut gemacht hat, auch wenn er keine Träne vergossen hat, wie bei der Konfirmation am 7. April. Obwohl eigentlich genau das unser Ziel war und worauf sogar gewettet wurde. Wir danken für den tollen Konfirmandenunterricht, welcher aber

nicht nur wegen der Pizza so gut war. Johannes Siebenmann hat es geschafft, dass man sich auf den Unterricht freuen konnte. Durch seinen Unterricht hat er erreicht, dass wir angefangen haben, Sachen zu hinterfragen, unseren eigenen Weg zu gehen – auch wenn immer noch mit Zahnstochern im Mund. Durch die kleinen Wandereinlagen im Konfirmandenlager hat er es geschafft, dass wir nicht eingerostet sind, ganz nach unserem Motto «Hänge-Chille». Wir finden es echt schade, dass er nicht mehr in Frick sein wird, aber wir sind uns sicher, dass wir Wege finden werden, ihn auch an seinem neuen Ort zu «nerven». (mgt)

Für alles, was rollt



Die Rollbörse wird von der Jugendarbeit Frick, Gipf-Oberfrick und Wittnau organisiert. Foto: sir

FRICK. Am Samstag, 27. April, bietet sich auf dem Schulareal Ebnet in Frick wieder die Gelegenheit, alles was rollt und nicht motorisiert ist, zu bringen oder zu kaufen. Velos, E-Bikes, Veloanhänger, Velozubehör, Spielfahrzeuge, Trottinets, Skateboards, Inlines, Kinderwagen, Leiterwagen – alles kann zum Verkauf gebracht, bzw. auf dem Areal gekauft werden. Annahme ist von 9 bis 10.30 Uhr. Verkauft wird zwischen 11 und 13 Uhr. Die Auszahlung erfolgt zwischen 14 und 15 Uhr. Auch für Verpflegung ist gesorgt. Ab 11 Uhr ist der Grillstand offen. Organisiert wird die Rollbörse auch in diesem Jahr von der Jugendarbeit Frick, Gipf-Oberfrick, Wittnau. Die Jugendlichen werden an diesem Samstag von zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern unterstützt. (nfz)

Auskunft: 079 314 14 35. – rollboerse@jugendbewegt.ch



FRICKS MONTI KINOTIPP

Van Gogh – At Eternity's Gate



Van Gogh befindet sich in einer Sinneskrisis. Foto: zVg

Vincent van Gogh (Willem Dafoe) leidet unter starken psychischen Problemen. Er ist erfolgreicher Maler, doch geplagt von Weltschmerz. Während sein Freund Paul Gauguin eine bahnbrechende Kunstrevolution, von van Gogh angeführt, vorsieht, flüchtet der Künstler in die Natur, auf der Suche nach einem Fleck Erde, den die Kunst noch nicht entdeckt hat. Doch seine mentalen Dämonen lassen ihn nicht los und treiben van Gogh in eine psychiatrische Anstalt und schliesslich auch dazu, sich das Ohr abzuschneiden und Selbstmord zu begehen.

«Van Gogh – At Eternity's Gate ist am Donnerstag, 18. (D), Freitag 19. (D) und Samstag 20. April (Edf) um 17.30 Uhr in Fricks Monti zu sehen. Geeignet ab 12/10 Jahren. Reservierungen: Telefon 062 871 04 44 oder E-Mail an info@fricks-monti.ch

Metall trifft auf Licht

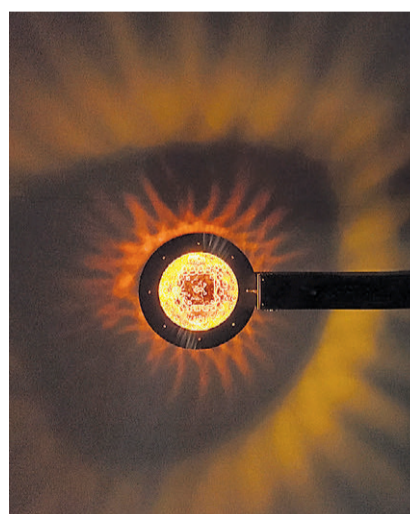
Neue Ausstellung in der Galerie Artune

FRICK. Diesmal treffen zwei sich wertschätzende Künstler in der bewohnten Galerie artune in Frick zur Ausstellung ihrer Metallobjekte. Daniel Schwarz und Claudio Cassano lieben das Arbeiten mit Metall, jeder auf seine Art, jedoch beide mit Hingabe und Leidenschaft. Daniel Schwarz aus Effingen ist seit 1993 freischaffender Künstler. Eisen ist sein Metall. Als gelehrter Hufeisen- und Wagenschmied schmiedete und schweisste er, lange bevor er ahnte, dass dies der Weg für sein zukünftiges Schaffen sein wird. Daniel Schwarz verfügt über ein phänomenales Formempfinden und ein sehr empfindsames Auge bezüglich Proportionen. Doch neben der naturalistischen Nachbildung von Tieren ist er ein Suchender, der mit dem Material Eisen gerne experimentiert und seiner sprühenden Fantasie freien Lauf lässt. Zahlreiche



Objekte von Daniel Schwarz und Claudio Cassano.

Bilder und Skulpturen geben Zeugnis von seinem Ideenreichtum und seinem künstlerischen und handwerkliche



Fotos: zVg

Können, mit Feuer und Eisen umzugehen. Claudio Cassano lebt und arbeitet in Brugg. Er verarbeitet seit 1988 ver-

schiedenste Metallarten zu kunstvollen Objekten. Gerade mit der Kombination von warmem Licht und kaltem Metall kreiert er, trotz der vordergründigen Gegensätze, fantasievolle, in harmonischem Einklang stehende Licht- und Leuchtskulpturen. Claudio Cassano ist Metallbauer, Schreiner, Designer, Künstler. Für ihn ist der Übergang nahtlos, alles steht unter dem Begriff der Kunst. Er hat ein offenes Auge für aussergewöhnliches Handwerk, sammelt alte Schmiedekunst und ergänzt gefundene Elemente mit eigenen Kreationen aus Metall. (mgt)

Vernissage: Mittwoch, 24. April, 18–20 Uhr; Führung mit den Künstlern: Dienstag, 30. April, 18–20 Uhr; Finissage: Mittwoch, 15. Mai, 18–19 Uhr, anschliessend Konzert: 19.30 Uhr: Gino Suter Geige, Andrei Ichtchenko Akkordeon.

FRICKTAL IN BILDERN

IRISH WEEKEND DER MUSIKSCHULE Mit ihrer Geige, Blockflöte, Gitarre oder Querflöte im Gepäck reisten 13 Schülerinnen und Schüler der Musikschule Frick zusammen mit vier Lehrpersonen in den Schwarzwald. Mit viel Begeisterung und Elan wurden zwei Irische Stücke eingeübt, die dann am grossen Jubiläumskonzert vom 4. Mai in der Mehrzweckhalle 1958 in Frick aufgeführt werden. Es war eine Freude mitzuerleben, mit welcher Begeisterung die Jugendlichen Musik machen. Sogar am Abend war es die Lieblingsbeschäftigung: es wurde ge-



sungen bis in die Nacht hinein! Auch die Hilfsbereitschaft untereinander und in der Küche wussten die Lehrpersonen zu

schätzen, da sie mit der Leitung der Proben und dem Kochen gleich doppelt gefordert waren. (mgt) Foto: zVg

Inserat

Wo innere Werte zählen, bin ich am richtigen Ort.

FROHE OSTERN!

Am richtigen Ort.ch

Aargauische Kantonalbank

Gültig von Montag, 15.04. bis Samstag, 20.04.2019, KW 16



Schmidts Märkte



center

79713 Bad Säckingen, Tullastraße 12, Tel. 07761 553270
 79713 Bad Säckingen, Schützenstr. 10, Tel. 07761 553230
 Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7.30–21.00 Uhr (Tullastraße), 7.30–20.00 Uhr (Schützenstr.)

79725 Laufenburg, Laufenpark 24, Tel. 07763 92150
 Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 8.00–22.00 Uhr

7.99
Frische Schweinelenden/Filets
 ideal für zarte Medaillons, von Ihrem Metzgermeister 1A zugeschnitten, 1 kg

4.29
Zart gereiftes Rindfleisch aus Deutschland Rinderfilets/Lenden
 optimal gereift, von Ihrem Metzgermeister 1A zugeschnitten, ideal als Steak zum Kurzbraten oder für Carpaccio geeignet, 100 g

2.49
Frische Kalbskoteletts 100 g

0.89
 Sie sparen **-35%**
Frühstücks-Aufschnitt gemischt
 5-fach sortiert, mit Bierschinken, 100 g

4.49
Roastbeef gebraten ein Rindfleischgenuss der Extraklasse, leicht und mager mit nur 3% Fett, 100 g

1.59
 Sie sparen **-30%**
Le Rustique Camembert mind. 45% Fett i. Tr., französischer Weichkäse aus Kuhmilch, pikant und fein würziger Geschmack, 100 g

Einfach lecker!



Aus unserer Gastronomie:

Feta-Spinat-Lasagne auf Tomatensoße mit einem Beilagensalat **9.90**

Schweineschnitzel Jäger Art dazu Pommes und Frühlingsgemüse **11.90**

2.49
Kabeljaurückenfilets
 ohne Haut, das beste Stück des Kabeljau, zartes, festes Fleisch mit dezenter Salznote und einem sehr geringen Fettgehalt, 100 g

1.99
Lachsfilets mit Haut, aus Aquakultur, ideal zum Braten oder für den Backofen, auch mariniert erhältlich, 100 g

2.99
Räucherlachs geschnitten
 typisches Raucharoma, 100 g

0.99
EDEKA Mini-Rispen-tomaten 400 g (1 kg = € 2,48) oder **Cherry-Rispen-tomaten „Juanita“** 150 g (100 g = € 0,66), aus den Niederlanden, Klasse I, Schale

0.49
Unsere Heimat – echt & gut Radieschen
 aus Deutschland, Klasse I, Bund

1.59
 Sie sparen **ab 27%**
Weihenstephan Butter
 250-g-Packung (100 g = € 0,64)

2.29
 Sie sparen **-23%**
Président Camembert L'Original, L'Aromatique mind. 45% Fett i. Tr., 250 g (100 g = € 0,92) oder **Snack mild** oder **würzig** mind. 55% Fett i. Tr., 180 g (100 g = € 1,27), Packung

1.88
 Sie sparen **-42%**
Mövenpick Eis
 verschiedene Sorten, z. B. Bourbon-Vanille 900 ml (1 L = € 2,09), tiefgefroren, Becher

9.99
 Sie sparen **-37%**
Lavazza Crema e Aroma
 1-kg-Packung

2.99
 Sie sparen **ab 50%**
Jacobs Krönung Kaffee
 verschiedene Sorten, vakuum gemahlen oder ganze Bohnen, 500-g-Packung (1 kg = € 5,98)

3.79
Ovomaltine 500 g (1 kg = € 7,58) auch **Schoko** 450 g (1 kg = € 8,42), Nachfüllpackung

1.49
 Sie sparen **-42%**
Senseo Kaffee-Pads verschiedene Sorten, z. B. Classic 16er 111 g (100 g = € 1,34), Packung

1.99
 Sie sparen **-33%**
Homann Bismarckhering, Rollmops oder **Brathering** Abtropfgewicht 250 g (100 g = € 0,80), 500-g-Glas

5.49
Italien: Doppio Passo Puglia Salento Primitivo oder **Rosato Primitivo**
 0,75-L-Flasche (1 L = € 7,32)

3.99
Italien: Castellani Primitivo Puglia oder **Negroamaro Puglia**
 0,75-L-Flasche (1 L = € 5,32)

0.59
 Sie sparen **-37%**
Milka Schokolade
 verschiedene Sorten, z. B. Alpenmilch 100 g, darkmilk 85 g (100 g = € 0,69), Tafel

1.99
 Sie sparen **-33%**
Mon Chéri 157-g-Packung (100 g = € 1,27)

3.99
Ferrero Kinder Schokolade oder **Yogurette**
 verschiedene Sorten, aus 4 x 125-g-Packung (1 kg = € 7,98)

3.99
 Sie sparen **-27%**
Superb Sekt verschiedene Sorten, 0,75-L-Flasche (1 L = € 5,32)

13.99
Rothaus Tannenzäpfle und weitere Sorten, Kiste mit 24 x 0,33-L-Flaschen zzgl. 3,42 € Pfand (1 L = € 1,77)

8.99
 Sie sparen **-28%**
Coca-Cola*, Coca-Cola light*, Mezzo-Mix*, Fanta Orange und weitere Sorten (*koffeinhaltig), Kiste mit 12 x 1-L-PET-Flaschen zzgl. 3,30 € Pfand (1 L = € 0,75)

0.99
 Sie sparen **-41%**
Albi Saft oder **Nektar**
 verschiedene Sorten, aus Konzentrat, 1-L-Packung

Abgabe der Angebote nur in haushaltsüblichen Mengen - Artikelabgabe ohne Deko und solange Vorrat reicht - Irrtum vorbehalten.
 Herausgeber Schmidts Märkte: Schmidts Märkte GmbH, Tullastraße 12, 79713 Bad Säckingen
 Herausgeber Ecenter: EDEKA Handelsgesellschaft Südwest mbH, Edekastr. 1, 77656 Offenburg

Wir ♥ Lebensmittel.



Was tut der Kanton gegen den Hausärzte-Mangel?

Die Gesundheitsdirektorin antwortet auf einen Brief aus dem Fricktal

Im Fricktal braucht es dringend neue Hausärzte. Was der Kanton gegen den Mangel unternimmt, schildert Regierungsrätin Franziska Roth in einer Antwort auf ein Schreiben aus dem Fricktal.

Valentin Zumsteg

FRICKTAL/AARGAU. Am Fricktaler Gemeindeforum, das im Januar in Frick durchgeführt wurde, waren das Gesundheitswesen und vor allem der Hausärztemangel ein grosses Thema. Dies veranlasste Maria Clavuot-Brutschy aus Rheinfelden dazu, dem Aargauer Regierungsrat einen Brief zu schreiben. Darin ersuchte sie die Regierung, die notwendigen Massnahmen zu ergreifen, damit die Situation im Fricktal entschärft wird. Das Schreiben wurde von zahlreichen Gleichgesinnten mitunterzeichnet.

«Eine grosse Herausforderung»

Jetzt liegt die Antwort der zuständigen Gesundheitsdirektorin Franziska Roth vor. «Ich teile Ihre Beurteilung, dass die Nachfolgeplanung für Hausärztinnen und Hausärzte eine grosse Herausforderung darstellt und viele Grundversorgungspraxen stark ausgelastet sind», schreibt Roth. Aufgrund des sich seit Jahren verstärkt abzeichnenden Grundversorgermangels werden vom Kanton seit 2008 Weiterbildungs-Assistenzarzt-Stellen in Grundversorgungspraxen mit-



Hausärzte sind teilweise Mangelware – auch im Fricktal.

Foto: iStock

finanziert. «Damit wurde ein Anreiz geschaffen, dass sich vermehrt Assistenzärzte der Hausarztmedizin zuwenden. Zudem wurden am Kantonsspital Aarau und am Kantonsspital Baden vom Kanton mitfinanzierte Hausarzt-Mentoren-Stellen geschaffen.» Das Gesundheitsdepartement stellt fest, dass sich seither mehr Assistentinnen und Assistenten bewerben, die ihre spätere Tätigkeit in der Grundversorgung sehen. Zahlreiche Ärztinnen und Ärzte haben gemäss Roth das Hausarztcurriculum absolviert und davon sind seit 2013 über 30 in eine Grundversorgungspraxis im Kanton Aargau eingestiegen. Wei-

ter weist die Regierungsrätin darauf hin, dass der Kanton Aargau im Frühjahr 2018 «auf meine Veranlassung» eine Ausnahmeregelung bei der Zulassungseinschränkung zur ärztlichen Tätigkeit zulasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung beschlossen hat. «Eine zentrale Voraussetzung für eine Ausnahmezulassung ist ein ausgewiesener lokaler oder regionaler Bedarf.» Seit Inkrafttreten dieser Regelung im Mai 2018 wurde in den meisten Fällen die Bedarfssituation positiv beurteilt und es wurden im ganzen Kanton Aargau bereits zwölf Ausnahmezulassungen erteilt.

«Wohlwollend prüfen»

«Sollten sich im Fricktal entsprechende Bewerberinnen und Bewerber als Grundversorger niederlassen wollen, werden wir die Erteilung einer Ausnahmezulassung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten selbstverständlich wohlwollend prüfen», schreibt Franziska Roth. Sie schränkt aber ein: «Eine direkte Steuerung oder weitere Massnahmen zur Ansiedlung von Interessentinnen und Interessenten liegt leider nicht in unserer kantonalen Zuständigkeit. Hier können allenfalls die möglichen Standortgemeinden massgebend Unterstützung bieten.»

Das Wunder «Herz»

Sehr gut besuchter Frauenmorgen

HERZNACH/UEKEN. Mehr als 50 Frauen liessen sich dazu ermuntern, dem von den «Frauen Herznach-Ueken» angebotenen, äusserst interessanten Vortrag von Prof. Dr. med. Elisabeth Zemp von der Schweizerischen Herzstiftung zu folgen. Die Fachfrau beleuchtete das Thema «Frau & Herz» unter verschiedenen Gesichtspunkten. Ausgehend von Zahlen und Fakten rund um das Wunder «Herz» kam sie zunächst auf die Symptome von Herzinfarkt und Hirnschlag sowie die richtige Reaktion des Umfelds in einem Notfall zu sprechen. Anschliessend erläuterte Zemp Krankheitsbilder zu verschiedenen Herz-Kreislaufkrankungen sowie die Risikofaktoren für Arteriosklerose.

Basierend auf diesen theoretischen Erkenntnissen setzte die Referentin einen Schwerpunkt zum Thema «Prävention». Interessant waren dabei vor allem die Ausführungen zum sogenannten 9-Punkte-Programm. Jede der anwesenden Frauen konnte für sich entscheiden, wie viele Punkte



Sorgsam auf das Herz hören und den Kreislauf nicht zu stark strapazieren, so ein Rat der Ärztin Elisabeth Zempf.

Foto: zVg

bei ihr bereits zum gesunden Alltag gehören und wo noch Punkte gut zu machen wären. Tabakkonsum, Bewegungsmangel, Übergewicht, Stress und hoher Blutdruck beeinflussen unser Herzkreislaufsystem negativ – können sich aber durch gezielte Präventionsmassnahmen erheblich minimieren und durch den veränderten

Lebenswandel gesundheitsfördernd auswirken. Dies gilt im Übrigen nicht nur für Frauenherzen, nein, auch ebenso für Männerherzen, deren Herzkreislaufsystem im Allgemeinen noch stärker gefährdet ist!

Mit einem grossen Grundwissen sowie vielen guten Tipps munterte Zempf die Zuhörerinnen auf, sorgsam

auf ihr Herz zu hören und ihren Kreislauf nicht zu strapazieren, allfällige Beschwerden ernst zu nehmen und alles dafür zu tun, dass es dem Herzkreislauf und damit jeder Frau gut geht. Die Anwesenden bedankten sich mit einem warmen und dankbaren Applaus für die erhaltenen Informationen. (mgt)

Neue Vorstandsmitglieder bei den Stadtschützen

LAUFENBURG. Peter Kunz (Beisitzer) und Joel Haefeli (Aktuar) wurden neu in den Vorstand der Stadtschützen Laufenburg gewählt. Evelyne Brunner durfte als Neumitglied im Verein begrüsst werden. An der neunten Mitgliederversammlung wurde auch die neue Webseite der Stadtschützen vorgestellt sowie das erneuerte Logo. Die neue Webseite «soll insbesondere unerfahrenen Personen, die sich fürs Schiessen interessieren, den Zugang zum Verein erleichtern», teilen die Laufenburger Stadtschützen mit. Nach den ordentlichen Geschäften folgte eine informative Diskussion betreffend die neue Waffenrichtlinie der Europäischen Union sowie die zugehörige Referendumsabstimmung vom 19. Mai 2019. Nach dem offiziellen Teil der Mitgliederversammlung folgte ein üppiges Abendessen. (mgt)

Marcel Grenacher gewinnt den Cup



Alexander Buttazzo (von links), Marcel Grenacher und Yvonne Csietz waren die besten Schützen.

Foto: zVg

KAISTEN. Das Cupschiessen der Feldschützen Kaisten wurde in diesem Jahr zum ersten Mal an einem Sonntag durchgeführt und war mit 29 Teilnehmern gut besucht. Im Final behielt Marcel Grenacher die besseren Nerven und gewann mit 52 Punkten den Cup 2019 gegen Yvonne Csietz. Im kleinen Final sicherte sich Alexander Buttazzo mit 58 Punkten den dritten Platz. Bester Jungschütze wurde Lukas Leuenberger. (mgt)

DANKESCHÖN

90. Geburtstag

Ich möchte mich bei der Behörde und der Bevölkerung der Gemeinde Laufenburg sowie der Stadtmusik und bei allen Nachbarn, Freunden und Bekannten, die mich zu meinem neunzigsten Geburtstag mit ihren Glückwünschen und Präsenten überrascht haben, herzlich bedanken.

JOSEF SCHRANER, LAUFENBURG

Inserat

Sicherheit am Bau ...
 ... sowie effiziente Planung und Ausführung gehören zu unseren Stärken.
 Fikret Besirovic, Montageleiter

roth gerüste
 wenn Schönes entsteht

Telefon +41 61 826 93 93
 basel@rothgerueste.ch · www.rothgerueste.ch

ÖSTER SPIEL-PARK

Schoggihasen verzieren!
Samstag, 20. April, von 11 bis 17 Uhr

ST. JAKOB-PARK SHOPPING CENTER

f @sjp.ch

FRÜHLINGSFEST FRICK 17.-19. MAI 2019

5 JAHRE

Zum goldenen **Fuchsbau**

Sonntag 19. Mai 2019

Die Draufgänger live!

HANDBALL TSV FRICK

www.fruehlingsfest-frick.ch

WEIN DES MONATS APRIL

FEUDO ARANCIO ROSSO Nero d'Avola Riserva MO

Ein zarter, vollmundiger Sizilianer mit warmem Bouquet und Fruchtaromen. Passt von Wurst über Pasta bis zu Fisch aus dem Ofen und reifem Käse.

Im April für nur Fr. 9.90*
*Abholpreis Aarau, Frick, Olten solange Vorrat

FLÄSCHEHALS
■ Weine ■ Getränke ■ Spirituosen

Langenfeldstrasse 1, 5070 Frick, 062 871 21 71
Ladengeschäfte auch in Aarau und Olten
www.flaeschehals.ch

Vorlage am 19. Mai 2019; Abstimmungsempfehlung der SVP Stadt Rheinfelden

Eidgenössische Vorlage
- Steuerreform und AHV-Finanzierung **JA**
- Änderung der EU-Waffenrichtlinie **NEIN**

SVP Stadt Rheinfelden
das bürgerliche Gewissen unserer Stadt

Nehmen Sie an der Abstimmung vom 19. Mai 2019 teil.
SVP Stadt Rheinfelden

NFZ-Aktuell PR

Korsetts – edel und bunt geschnürt auserlesene Modelle. Sonderausstellung vom 19. April – 6. Oktober 2019

Paris sind fast alle ungetragen und neuerartig und geben einen realistischen Einblick, wie prächtig und aufwendig diese Kleidungsstücke waren.

Korsetts hatten verschiedene Formen, Stile und Masse, abhängig von den Trends und den kreativen Fähigkeiten der Designer und Korsetthersteller. Frauen aus allen Klassen wurden ermutigt, ihre Taille zusammenzudrücken – manchmal jenseits aller Vernunft, so dass sie ihr Leben dafür riskierten. Die Ärzteschaft verurteilte dies zutiefst, aber ohne Erfolg.

Auch angesagte Designer wie Úna Burke haben das Korsett für sich entdeckt. In der Ausstellung ist ein Lederkorsett im avantgardistischen Designstil zu sehen. Kein Wunder, dass die Marke Úna Burke Leather eine so starke Berühmtheit entwickelt hat und von Showgrössen wie Rihanna, Lady Gaga oder Madonna geschätzt wird.

Facts & Figures: Öffnungszeiten, Museum, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr; Ristorante La Sosta und Boutique, täglich von 9.30 bis 18 Uhr
Für das Spielzeug Welten Museum Basel sind der Schweizer Museumspass und der Museums-PASS gültig. Eintritt CHF 7.- / 5.- Kinder bis 16 Jahre haben freien Eintritt und nur in Begleitung Erwachsener. Kein Zuschlag für die Sonderausstellung. Das Gebäude ist rollstuhlgängig.
Spielzeug Welten Museum Basel, www.swmb.museum

Um das Korsett ranken sich zahlreiche Mythen. Gut vier Jahrhunderte lang galt es als Mittel der Inszenierung weiblicher Schönheit und Verführung. Noch nie hat ein Kleidungsstück so viel Sehnsüchte, Gerüchte und Fantasien geweckt und so viele Künstler inspiriert.

In dieser Ausstellung werden rund 60 Korsetts aus der Zeit von 1775 bis um 1925 zu sehen sein, darunter einzigartige, massgeschneiderte und exklusive Modelle aus Seidensatin oder Baumwolle in kräftigen Farben mit wunderschönen Stickereien. Diese Korsetts der Sammlung Nuits de Satin aus

Kostenlos für meine Patienten

Dr. med. Ulrich Lachmund
Augenarzt FMH FEBO
(Radiologie/Neuroradiologie FMH)
Zwidellen 2, 5070 Frick

Gratisnummer: 0800 802 488
Tel. 062 875 99 00

VELOS* FÜR RUMÄNIEN

27. April 2019
9 bis 12 Uhr
Areal Mösch Transporte
Talmatt, Wegenstetten

* Bitte nur **reparierte** und **fahrtüchtige** Velos.
Solidaritätsbeitrag an die hohen Transportkosten:
CHF 30.-/Velo

Am 27. April findet in Wegenstetten eine reguläre Hilfsgüter-Annahme statt.

Gemeinsam für starke Frauen. Gemeinsam für eine gerechte Welt.
Werde jetzt Teil des Wandels: sahen-und-handeln.ch
PG-60-107170-2

IM RAMPENLICHT REGION – FRICKTAL

Gerne nehmen wir auch Ihren Garten als Herausforderung an!



Rocco Bonfiglio selbst sieht den Garten als Einheit zwischen den persönlichen Vorlieben seiner Kunden und der Natur. «Und deshalb geben wir jeden Tag unsere ganze Erfahrung, unsere ganze Leidenschaft und Liebe, um Ihr individuelles Stückchen Natur nach Ihren Wünschen masszuschneiden.

Ein schöner Garten ist weder vom Geld noch von der Grösse des Grundstücks abhängig, sondern vielmehr von der geschickten Planung, der richtigen Pflanzenauswahl und der individuellen Note, die dem Garten verliehen wird.

Wir nehmen uns Zeit, Ihre individuellen Wünsche und Ansprüche aufzunehmen und planen anschliessend Ihren neuen Garten mit viel Liebe zum Detail.

Gartenplanung erfordert Erfahrung, Einfühlungs- und Vorstellungsvermögen!

Unser hoher Anspruch an Ästhetik und Qualität spiegelt sich in der grossen Kundenzufriedenheit wieder.



15 JAHRE **giardino**
gartengestaltung gartenbau gartenunterhalt

Rocco Bonfiglio | 4314 Zeiningen | 079 605 02 15 | giardino-bonfiglio.ch

FRICKTAL IN BILDERN



JESUS WAR EIN ANDERER KÖNIG

Für die Vorbereitungen auf den Palmsonntag haben sich die Unterrichtskinder der Christkatholischen Kirchgemeinde Obermumpf und Wallbach mit den Müttern und Grossmüttern im Pfarrhof getroffen. Aus den Stechpalmzweigen, die auch dieses Jahr wieder von Oliver und Corinne Stocker geschnitten wurden, schnitten die fleissigen Helfer unzählige

Blätter ab. Mit diesen Palmblättern entstanden wunderschöne grosse und kleine Palmen und einige Türkränze. In der prachtvoll geschmückten Kirche feierte Pfarrer Simon Huber mit zahlreichen Besuchern den Familiengottesdienst. Nach dem Gottesdienst erwartete das vierköpfige Küchenteam die Gäste im Pfarrhof zum Mittagessen. (mgt) Foto: zVg



PALMSONNTAG IN ZEIHEN

Mit Schneeflocken begleitet startete dieses Jahr der Palmsonntag in den Morgen. Dennoch versammelten sich die Kinder meist in Begleitung der Eltern mit den geschmückten Palmbäumen vor der Kirche in Zeihen. Der Franziskaner Ralf Kastenholz segnete die 19 Palmbäume und wies auf den Einzug Jesu in Jerusalem hin bevor auch die Kinder und die

Gläubigen in die Kirche einzogen. Die grünen Stechpalmen und Buchszweige mit denen die Tannenbäume verziert wurden sind Zeichen für das ewige Leben, die Kraft des Lebens. Mit Gebeten und Liedern sowie Hinweisen, auf das was wichtig ist im Leben, feierte man den Gottesdienst. (mgt) Foto: zVg



PALMSONNTAGSPROZESSION IN MÖHLIN

Wer dachte, er sei an einer traditionellen Prozession in Südtalien hat sich getäuscht. Die Mitglieder der Christkatholischen Kirchgemeinde Möhlin versammelten sich am Sonntagmorgen vor der Kirchgemeindehaus und pilgerten geschmückt mit Palmzweigen in Richtung Dorfkirche. Stolz trugen die Kinder die schönen, mit Lorbeerzweigen und Stechpalmen geschmückten Palmen, welche

im Vorfeld gemeinsam gebastelt wurden. Unterwegs wurden die Pilger vom Bläserquartett der Musikgesellschaft Möhlin überrascht. Nach der Prozession lud Pfarrer Edringer alle zum Palmsonntagsgottesdienst in der Kirche ein, welcher mit Blas- und Orgelmusik begleitet wurde. Bei einem Apéro des Frauenvereines klang der Morgen aus. (mgt) Foto: zVg



OSTERBASTELN FÜR KINDER WAR EIN VOLLER ERFOLG

25 Kinder durfte die Frauengemeinschaft Mumpf zum Osterbasteln empfangen. Bereits beim Erklären, was alles gemacht werden konnte, stieg die Spannung: Pompon-Küchen, beschreibbare Schäfli-Kreidetafel, Girlande mit Osterhasen und Eiern oder doch lieber bemalte Eier? Während drei Stunden konnten die Kinder ausschneiden, kleben, anmalen und so ihre Kreativität ausleben. Zwischendurch durften sich die Kinder mit einem Zvieri stärken. Und auch die Mamis, welche die kleineren Kinder begleiteten, wurden mit Kaffee und Guetzi verwöhnt. Stolz trugen die Kinder ihre gebastelten Schätze mit nach Hause. (mgt) Foto: zVg

Pure Lebensfreude

Waldanlass des «Wurzelnächt»

Kinderlachen im Frühlingwald, köstliche Düfte und eine grosse Menschenchar: Im Wölflinswiler Junkholz war viel los.

WÖFLINSWIL. Die Vögel begrüßen mit ihrem Gezwitzchen den Tag, ein Specht klopft an den Baum und fünf fleissige Frauen huschen im Junkholz in Wölflinswil durch den Wald. Denn heute ist der Waldanlass von der Waldspielgruppe Wurzelnächt. Die Sonne lacht nun auch zwischen den Bäumen hindurch und kitzelt mit ihren Strahlen alles wach. Schon bald ist neben dem Gezwitzchen Kinderlachen zu hören oder ein noch etwas müdes Brummeln von Eltern. Es wird lauter im Wald, denn eine grosse Menschenchar hat sich besammelt und freut sich auf einen gemeinsamen Morgen. Während die Eltern zusammen mit ihren Kindern ein Osternächtli aus Naturmaterialien gestalten, bereiten die Waldspielgruppenleiterinnen den Zmorge vor. Schon bald mischt sich ein köstlicher Duft in die Frühlingwaldluft. Rührei und Pancakes brutzeln über dem Feuer. Nach getaner Arbeit kann man sich am Buffet mit Brot und Zopf stärken, einen Kaffee zum wach werden trinken oder vom feinen Bircher muesli naschen. Mit staunen, bauen, suchen, finden, schwatzen, wundern, lachen, spielen und vollem Bauch geht ein wunderschöner Morgen im Wald vorbei. (mgt)

Die Waldspielgruppe Wurzelnächt in Wölflinswil ist jeweils am Dienstag-



Eltern gestalten mit ihren Kindern ein Osternächtli aus Naturmaterialien. Foto: zVg

und Donnerstagmorgen von 9 bis 11.30 Uhr und am Donnerstagnachmittag von 13.30 bis 16 Uhr unterwegs.

Mehr Informationen finden sich auf der Homepage www.wurzelnascht.ch oder bei Andrea Böller, Telefon 062 877 17 25.

Inserat

www.landi.ch

Landi aktuell

59.-

Garantie 5 Jahre

LANDI LEADER

Hochdruckreiniger Okay 140Bi
Hohe Leistungsfähigkeit und Flexibilität. Mit überzeugender Reinigungsleistung. Kompakter und leichtgewichtiger Hochdruckreiniger. 40020

Fördermenge	360 l/h
Motor	1800 W
Max. Druck	140 bar

TIEFPREIS HIT

Preise in CHF, Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS - 16/2019

289.-

Garantie 5 Jahre

LANDI LEADER

Rasenmäher Akku Li-Ion Okay 36 V
Mit Kunststoffgehäuse. Inkl. Akku und Ladegerät. Unmontiert. 27606

Schnittbreite	40 cm
Akku	Li-Ion 36 V / 4,0 Ah
Schnitthöhenverstellung	6-fach, zentral.
Maximale Rasenfläche in m²	600
Fangstrecke	40 l
Mähzeit	Bis zu 50 Min.
Ladezeit	Ca. 100 Min.

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch



Schiff
Hotel am Rhein

Karfreitag, 19. April, ab 18 Uhr: **Fisch-Büffet**

Ostern mit Rheinblick

Karfreitag bis Ostermontag:
4-Gang-Gaumenfreude
CHF 68.-

Hotel Schiff am Rhein***
CH-4310 Rheinfelden, T 061 836 22 22, hotelschiff.ch

POULETESSEN

Ostersonntag 20. April 2019 11.00 – 22.00 Uhr
Ostermontag 22. April 2019 11.00 – 18.00 Uhr

- Diverse Pouletgerichte
- Dessertbuffet
- Osterbasteln
- Streichelzoo
- Wein-Degustation
- Kinderspielplatz
- hofeigene Fricktaler-Glace
- Verkauf ab Hofladen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Familie Amstler

Weine | Glace | Events | Familie Amstler | Söhrenhof 2 | 5076 Bözen
Tel. 062 876 22 70 | Fax 062 876 22 18 | info@soehrenhof.ch

Diabetes - was nun?

20 Beratungsstellen in Ihrer Region

diabetesschweiz
www.diabetesschweiz.ch / PC 80-9730-7



Holcim

Frühjahrsaktion: Beton, Kies/Sand (Mindestmenge Beton 0.25 m³)

An folgenden Samstagen haben wir unser Betonwerk in Füllinsdorf neu für Sie geöffnet.

Samstag, 4. + 18. Mai 2019
Samstag, 1., 15. + 29. Juni 2019

Betonwerk: Wölferstrasse 26, 4144 Füllinsdorf
Jeweilige Öffnungszeit 8.00 bis 12.00 Uhr.
Nur Abholung (keine Lieferungen).

Ich suche Briefmarkensammlungen und Briefe Altschweiz Pj, PP und Deutsches Reich. Wollen Sie Ihre Briefmarkensammlung auflösen? Ich berate Sie gerne dabei oder übernehme bei Übereinstimmung Ihre Sammlung. Rufen Sie mich an. Tel. 079 308 11 51



RAIFFEISEN
Liestal-Oberbaselbiet präsentiert

Sarah-Jane
6. JULI 2019 **FEST**
REITHALLE | 4467 ROTHENFLUH BL

www.sarah-jane.ch

Performer: Anita & Alexandra Hofmann, Hansy Vogt/Frau Wäber, Leonard, Alpenrautis, Paolo's Fricktalkrainer

Korsetts

Edel und bunt geschnürt



Auserlesene Modelle ab der Belle Époque
Sonderausstellung, 19. April – 6. Oktober 2019

Spielzeug Welten Museum Basel

Museum, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr
Ristorante La Sosta und Boutique, täglich von 9.30 bis 18 Uhr
Steinvorstadt 1, CH-4051 Basel | www.swmb.museum



Restaurant Weingarten Thalheim
René Wassmer Tel 056 443 12 74

Ueber das Osterwochenende servieren wir Ihnen **Aargauer Gitzli + Dintiker Berghofzander** und am Ostermontag die traditionellen, originalen **Militär-Käseschnitten**

Auf eine Reservation freut sich René Wassmer und Mitarbeiter

Die Zahnarztpraxis Dr. Yolalan,
Rheinfelden/D,
ist am Ostermontag, 22.04.2019 geöffnet
Tel. +49 7623 15 52



HUNDEFREUNDE AUFGEPASST!
In unserem **Fabrikladen** bieten wir Ihnen:

- Ganzheitliches Gesundheitswissen
- Hundebettli - Waschservice
- TCM 5-Elemente Kräuter
- Hausgemachte Belohnungen
- Hochwertige Mineralstoffe

Wir freuen uns auf Sie!
Hauptstrasse 154 - 5075 Hornussen
(Areal Mettler Seifen, bei PferdeSnacks)
Montag - Freitag von 09⁰⁰-14⁰⁰ Uhr
tcm-pferdundhund.ch

NFZ-Aktuell

De Schnällscht Fricker am 1. Juni 2019



Der Elternverein Frick kam auf die Idee den schnellsten Fricker wieder zu beleben. Es sollte ein Anlass sein bei dem sich die Kinder bewegen und der Spass im Vordergrund steht. In der Planungsphase trugen dann die Partner der Initiantinnen dazu bei, dass sich der Elternverband und der FC Frick fanden. Das Turnier OK war auf der Suche nach einem Event, der sich am Samstag durchführen lässt, damit die Turnierlogistik besser ausgelastet werden kann und der Elternverein muss sich nicht um eine Festwirtschaft bemühen. Also eine Win-Win Situation.

Auch auf der Sponsorsuche wurde man im Dorf schnell fündig. Die Bäckerei Kunz und die Raiffeisen Bank Regio Frick erklärten sich sofort bereit Sachpreise für alle Läuferinnen und Läufer zu stiften. Auch die Gemeinde Frick und der Gewerbeverein konnten ohne grosses Zögern für Medaillen beziehungsweise Startnummern gewonnen werden. Auch die Schulen unterstützen den Anlass und bieten dem Elternverein Zugang zu den Schülern um auf den Lauf aufmerksam zu machen.

Der schnellste Fricker stösst allseits auf positives Feedback. Selbst der Aargauische Leichtathletikverband führt zwei Wochen vor dem eigentlichen Anlass ein Spezialtraining mit allen angemeldeten Kindern durch und schickt dafür extra ein hoffnungsvolles Nachwuchstalent aufs Ebnet. Nebst der Einzelwertung gibt es eine Teamwertung. Alle Klassen, aus denen mindestens sechs Schüler/-innen teilnehmen, qualifizieren sich automatisch für die Teamwertung. Dabei wird jeweils der Durchschnitt der sechs schnellsten Zeiten pro Klasse berechnet. Die schnellste Klasse pro Jahrgang wird mit einem Preis für alle teilnehmenden Schüler/-innen ausgezeichnet. Von Kindergarten bis zur 9. Klasse sind alle in Frick wohnhaften Kinder herzlich aufgefordert sich anzumelden auf: www.deschnällschtricker.ch

Das Maskottchen Foxti besucht am 1. Mai die Primarschule und den Kindergarten. Der freche Fuchs erklärt den Kindern um was es beim «schnällscht Fricker» geht und beantwortet die Fragen.

Ohne Brauernachwuchs gibt's keinen Gerstensaft

Zu wenig Jugendliche bilden sich zum Brauer aus

RHEINFELDEN. Die Bierkultur wird in der Schweiz seit mehreren Jahren wieder intensiv gepflegt und mittlerweile existieren über 1000 Braustätten im ganzen Land. Durch diesen Boom sind spezialisierte Fachkräfte gesucht. Diese haben durch die breit abgesteckte Grundausbildung gute Berufsperspektiven für die Zukunft. Der Schweizerische Brauerei-Verband (SBV) und seine Mitglieder haben in den vergangenen Jahren viel in die Verbreitung der Bierkultur und in die Erhöhung des Bier-Know-hows in der Gastronomie investiert: So wurde zum Beispiel auch 2011 die Ausbildung zum Bier-Sommelier in der Schweiz etabliert, die mittlerweile über 430 Personen erfolgreich absolviert haben. Nun sollen auch vermehrt junge Menschen für die Brauer-Grundausbildung gewonnen werden.

Denn Nachwuchs ist dringend gesucht. Feldschlösschen macht deshalb ganz im Sinne des Schweizer Brauerei-Verbandes (SBV) mit einer Aktion anlässlich des Tags des Schweizer



Der Beruf des Brauers heisst heute Lebensmitteltechnologie mit Schwerpunkt Bier.

Foto: zVg

Bieres am 26. April darauf aufmerksam und investiert in die Ausbildung der zukünftigen Fachkräfte. Vier Ler-

nende der Brauerei Feldschlösschen haben eigens ein Bier kreiert, das ab 23. April verkauft wird. Der Erlös

fliesst in den Ausbildungsfonds des SBV und dient unter anderem der Einrichtung einer Lernwerkstatt für die Nachwuchs-Bierbrauer. Es ist sozusagen ihr «Meisterstück», das Laurin, Pascal, Jan und Dominik in den Händen halten: Das Bier «Feldschlösschen Kristallweizen», das als «Special Edition» in grösseren Coop-Filialen in der ganzen Schweiz verkauft wird. Die vier Jugendlichen absolvieren die Lehre zum Bierbrauer und sind stolz auf ihre Kreation. Dominik, der seine Ausbildung vor Kurzem abgeschlossen hat, erklärt: «Bei diesem Projekt konnten wir vier alles einbringen, was wir gelernt haben. Wir durften unser Wunschbier kreieren – das war sehr motivierend und lehrreich.» Mit dieser Aktion sollen noch mehr Jugendliche auf die vielversprechende Ausbildung zum Brauer oder zur Brauerin aufmerksam gemacht werden. Die korrekte Berufsbezeichnung lautet heute «Lebensmitteltechnologie, Schwerpunkt Bier» und wird mit einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis abgeschlossen. (n/z)

AGENDA

Donnerstag, 18. April 2019

18.00 **Lesung**, Schrecklich amüsant, aber in Zukunft ohne mich, Meck, Geissgasse 17, Frick

Samstag, 20. April 2019

20.00 **Aqualon Thermen & Sauna Night**, «Irischer Abend» mit Koboldaufguss, Bergseestrasse 59, Bad Säkingen (D)

Sonntag, 21. April 2019

14.00 **öffentliche (Oster-)Brunnentour**, Jeder Brunnen hat eine eigene Geschichte, Altstadt, Laufenburg

Mittwoch, 24. April 2019

20.15 **Blues Caravan**, Fricks Monti, Frick

Freitag, 26. April 2019

19.00 **Weekoff Tanz-Party**, es erwartet Sie DJ Jakamoz mit einem bunten Hit-Mix aus den 70er, Bergseestrasse 59, Bad Säkingen (D)

19.00 **Kunst in der Werkstatt**, diverse Aussteller, Lützelshwab AG, Hauptstrasse 1, Möhlin

20.00 **«Stabat Mater»**, Cappella Gabetta, Andrés Gabetta, Cecilia Bartoli, Fanco Fagioli, Stadtkirche Rheinfelden, Rheinfelden

20.00 **Suma Covjek (CH/Bosn./Alg.)**, Balkan Beats/Brass/Chanson, Meck, Geissgasse 17, Frick

20.00 **Heimatobe**, Trachtengruppe Eiken – Volkstanz und Gesang, Kultureller Saal, Eiken

Samstag, 27. April 2019

07.30 **Concours Complet**, Fricktalischer Reiterclub, Eiker Haufgarten, Eiken

10.00 **Erlebnistag in der Brauerei**, Tag der offenen Tür – Brauerei Feldschlösschen, Theophil-Roniger-Strasse, Feldschlösschen, Rheinfelden

11.00 **Faustball-Turnier Frick**, Das traditionelle Faustballturnier mit Spass und Geselligkeit, Sportanlagen Ebnet, Frick

11.00 **Wiler Wiifäsch mit Degustation**, Wil, Wiler Trotte, Mettauertal

13.00 **Kunst in der Werkstatt**, Diverse Aussteller, Lützelshwab AG, Hauptstrasse 1, Möhlin

14.00 **Kunst & Motorrad**, Ausstellung – Bar – Grill, Beyeler Goldschmiedatelier, Landstrasse 57, Gipf-Oberfrick

20.00 **Heimatobe**, Trachtengruppe Eiken – Volkstanz und Gesang, Kultureller Saal, Eiken

Sonntag, 28. April 2019

07.30 **Concours Complet**, Fricktalischer Reiterclub, Eiker Haufgarten, Eiken

10.00 **Kunst & Motorrad**, Ausstellung – Bar – Grill, Beyeler Goldschmiedatelier, Landstrasse 57, Gipf-Oberfrick

11.00 **Wiler Wiifäsch mit Degustation**, Wil, Wiler Trotte, Mettauertal

13.00 **Kunst in der Werkstatt**, Diverse Aussteller, Lützelshwab AG, Hauptstrasse 1, Möhlin

13.30 **Pétanque-Turnier**, Spiel/Spass/Kulinarik, Meck, Geissgasse 17, Frick

Noch mehr Veranstaltungen finden Sie in der NFZ-Online-Agenda auf www.nfz.ch

Ein Risotto-Bus für den CVP-Wahlkampf

RHEINFELDEN. Bezirksparteipräsident Alfons Paul Kaufmann konnte eine grosse Anzahl von Parteimitgliedern zur Bezirksgeneralversammlung begrüßen. Der Rückblick des Präsidenten zeigte, wie viele Termine und Anlässe seit der letzten Generalversammlung stattgefunden haben. Es war ein sehr aktives Jahr der CVP Bezirk Rheinfelden. Speziell war sicher die CVP Risotto-Beiz in Rheinfelden, welche eine voller Erfolg war. Reben und Politik fand ebenso einen grossen Anklang. Daneben wurde zusammen mit dem Bezirk Laufenburg im Saalbau in Stein vier Mal eine Info/Podiumsdiskussion über die bevorstehenden kantonalen und eidgenössischen Abstimmungen durchgeführt. Auch im 2019 ist wieder vieles geplant. Nebst Reben und Politik, welcher im Juni stattfinden wird, beginnen die Risottoanlässe bereits Ende Mai. Es wird aus

Anlass der Nationalrats- und Ständeratswahlen in fast allen Gemeinden des Bezirks Rheinfelden ein CVP Risotto serviert. Die Kanonalpartei hat unter der Federführung von Alfons Paul Kaufmann extra einen Risottobus gekauft und ausgestattet. Dieser Risottobus wird während dem Wahljahr 2019 im ganzen Kanton unterwegs sein.

Als neues Vorstandsmitglied wurde Marion Pfister aus Stein gewählt. Sie wird in Zukunft das Vize-Präsidium übernehmen. Mit einem kleinen Präsent, verbunden mit einem grossen Dank für ihre geleisteten Dienste für die CVP Bezirk Rheinfelden, wurde die Vize-Präsidentin und ehemalige Grossrätin Regula Bachmann unter grossem Applaus verabschiedet. Ebenso wurde Christian Otter, welcher auch aus dem Vorstand austritt, mit einem kleinen Präsent verabschiedet. (mgt)



Alfons Paul Kaufmann dankt Regula Bachmann für ihre geleistete Arbeit. Foto: zVg

Viele Veränderungen brauchen Zeit

Mitgliederversammlung der glp Rheinfelden

RHEINFELDEN. Die von Präsidentin Béa Bieber geleitete Mitgliederversammlung der GLP startete mit einem Referat von Professor Ueli Mäder zum Thema Generationenkonflikt und ob es diesen wirklich gibt. «Fälschlicherweise meinen viele Menschen, dass es mehr «Alte» über 65 Jahren gibt als Junge unter 20 Jahren», leitete er sein Referat ein. Er räumte damit eine Annahme aus dem Weg, der aus der Sicht der Teilnehmenden der Mitgliederversammlung, mitunter Grund für die kritische Haltung älterer Menschen gegenüber darstellt. Das prozentuale Verhältnis der Altersgruppen habe sich seit 2018 nicht wesentlich verändert, was er mit einer Statistik belegen konnte. Es finde jedoch laufend ein soziokultureller Wandel statt: In 100 Jahren hat sich die Lebenserwartung verdoppelt, die Reallöhne verachtfacht und die Lohnarbeit von einem Drittel auf einen Zehntel der Lebenszeit verkürzt. Aus dem Blickwinkel heraus, dass heute zu Tage alles

rentieren muss, wird oft vergessen, dass es oft Zeit bräuche, um etwas entstehen zu lassen, auch Veränderungen im Miteinander der Generationen. Auf keinen Fall dürfe man vergessen, dass in der Schweiz 9 Milliarden Stunden unbezahlter Arbeit gegenüber 8 Milliarden Stunden bezahlter Arbeit gegenübersteht. Viele dieser unbezahlten Stunden würden auch durch Menschen über 65 geleistet. «Aus meiner Sicht gibt es diesen Konflikt nicht oder nicht so stark ausgeprägt wie vermutet», hielt er fest. Auseinandersetzungen zwischen Generationen seien normal und können durchaus genutzt werden. Die Parolen der glp Schweiz für die Abstimmung am 19. Mai wurden bestätigt: Nein zur AHV/Steuervorlage. Das Nein ist begründet mit der Verhängung der Steuervorlage mit einem so wichtigen und zukunftssträchtigen Punkt wie die AHV, die aus Sicht der glp eine eigenständige Revision dringend nötig hat. Ja sagt die glp hingegen zum



Jon Forrer (links), Michael Derrer, Dominik Burkhardt, Béa Bieber, Lorenz Camenisch Livia Walpen und Dominik Pfoster. Foto: zVg

Waffenrecht. Neu wurde für die nach Basel-Land gezogene Marina Oljaca Livia Walpen aus Kaiseraugst einstimmig in den Vorstand gewählt. Verstärkt wurde der Vorstand zusätzlich mit

Lorenz Camenisch aus Möhlin, ebenso wurde neu als Ersatz für den abtretenden Max Emmenegger Dominik Pfoster als Kassier einstimmig gewählt. (m/z)

16. bis 19. Mai 2019

Wir sind Fricktal.
NEUE FRICKTALER ZEITUNG

Nur noch wenige Plätze!

Paolos Fricktal Krainer

Silbertaler

Musikreise 2019

Exklusive Musikreise in das wunderschöne Montafon!

Anmeldedaten Abfahrtszeiten, Zustiegsorte und weitere Details werden nach der Anmeldung separat zugestellt.

Ich melde _____ Personen für die Leserreise an. **Anmeldeschluss: 26. April 2019**

DZ EZ-Zuschlag Fr. 15.- p.N. Reise- und Rücktrittsversicherung Fr. 33.-/p.P. Nein, ich bin Privatversichert Buchungsgebühr Fr. 20.-

Einsteigeorte: Schwarb Möhlin Rheinfelden Bahnhof Rössli Eiken Frick Bahnhof Fahren selber

Optional: Brauerei „Fohrenburg“ Bludenz 7.50 €* Ausflug auf den Kristberg in Silbertal mit Bergknappenführung 13.80 €*
*Eintritte werden vor Ort bezahlt.

1. Person

Vorname/Name _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Datum _____

2. Person

Vorname/Name _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Unterschrift _____

Es gelten die AGBs der DS Music-Management GmbH. Veranstalter: DS Music-Management GmbH, Gartenweg 9, CH-4312 Magden, www.dsmusic.ch. Die Anmeldung ist verbindlich. Die Kosten werden nicht rückerstattet. Beim Angebot handelt es sich um eine Pauschalreise. Programmänderungen vorbehalten. Mindestteilnehmerzahl beträgt 40 Personen.

Höhepunkte der Reise:

- Exklusive Konzerte mit «Paolos Fricktal Krainer»
- Hüttengaudi im Alpengasthaus Alt Montafon in Gaschurn mit der Band «Silbertaler»
- Tagesausflug auf den Kristberg im Silbertal
- Tagesausflug nach Bludenz in die Brauerei Fohrenburg

Unsere Leistungen:

- ✓ Fahrt mit dem Comfortbus Hin- und Rückreise
- ✓ Willkommens-Apéro im Hotel
- ✓ 3 x Übernachtungen im komfortablen 4-Stern-Hotel «Silvretta» in St. Gallenkirch
- ✓ 3 x Frühstücksbuffet «Herz was willst du mehr»
- ✓ 2 x Abendessen - 4 Gänge - Wahlmenü im Hotel
- ✓ Benutzung sämtlicher Wellnessanlagen (Behandlungen ausgeschlossen)
- ✓ 1 x Eintritt und Hüttengaudi mit Musik und Menü im «Alt Montafon» inkl. Transfer
- ✓ Tagesausflug nach Bludenz
- ✓ Tagesausflug nach Silbertal
- ✓ Kurtaxe pro Person/Nacht inbegriffen

**4 Tage
ab 660.- CHF**

**Fans + NFZ-Kunden
profitieren
vom Angebot
ab 625.- CHF**



Detailliertes Programm unter:
www.nfz.ch

ds
MUSIC
MANAGEMENT

SCHWARBREISEN.ch
by Kaufmann's

Silvretta
HOTEL-RESTAURANT
St. Gallenkirch · Geropöl · Hochwassalpe

IM RAMPENLICHT REGION - FRICKTAL

Mit einer Kleidergrösse weniger den Frühling geniessen!

Wir zeigen Ihnen wie es geht. Mit der ParaMediForm-Methode werden Sie Erfolg haben, weil wir keine Diät machen, sondern das Essen Ihren persönlichen Bedürf-

nissen anpassen. Weil wir nicht hungern, sondern essen – aber richtig! Mit natürlichen, frischen Lebensmitteln und nach Ihrem Geschmack. Alltagsauglich und auf Ihren Tagesablauf abgestimmt.

pen Sie Ihr Gewicht leichter und müheloser halten und mit welchen Lebensmitteln Sie eher vorsichtig umgehen sollten. Mit unserer kompetenten Beratung und Unterstützung schaffen Sie es, Ihr Zielgewicht zu erreichen, ob Sie 2 oder 20 Kilogramm abnehmen wollen. Kein Kalorienzählen, kein kompliziertes Abwägen – eine leicht verständliche und alltagsaugliche Methode!

Eine Ernährungs- umstellung wie sie Ihnen gefallen wird. **ParaMediForm ist seit 27 Jahren erfolgreich und made in Switzerland!** Mit dem ParaMediForm Stoffwechselprofil werden Sie auch für die Zukunft wissen, mit welchen Lebensmittelgrup-

Gesund abnehmen mit ParaMediForm – dem individuellen Ernährungsprogramm zu Ihrem Erfolg!



- Keine Diät - kein JoJo-Effekt.
- Nicht weniger, sondern anders essen - immer satt!
- Alles mit natürlichen, normalen Lebensmitteln.
- Auf den eigenen Stoffwechsel abgestimmter Ernährungsplan.
- Mit persönlicher, längerfristiger Einzelberatung.

Vom Osterhasen empfohlen



**Gutschein
im Wert von
CHF 125.-**

Sie erhalten bei Abgabe dieses Gutscheines eine kostenlose Kennenlernstunde inkl. Analyse Ihrer Körperzusammensetzung in Bezug auf Fett, Muskulatur, Wasser und Energieverbrauch.

Wir bieten Ihnen eine kostenlose Analyse Ihrer Körperzusammensetzung in Bezug auf Fett, Muskulatur, Wasser und Energieverbrauch. Daraus ersehen Sie die momentane Belastung für Ihren Organismus.

Möchten Sie jetzt gleich einen Beratungstermin? Dann rufen Sie uns an und vereinbaren einen Termin für Ihre erste unverbindliche Analyse unter 062 871 61 61 (ParaMediForm Frick) oder 061 831 10 55 (ParaMediForm Rheinfelden).

ParaMediForm
Institut für Gesundheit, Wohlbefinden
und Gewichtsabnahme



ParaMediForm Frick

Sabina Lüthi
Hauptstrasse 31, 5070 Frick
Telefon 062 871 61 61
frick@paramediform.ch
www.paramediform.ch/frick



ParaMediForm Rheinfelden
Dagmar Simmen
Geissgasse 13, 4310 Rheinfelden
Telefon 061 831 10 55

rheinfelden@paramediform.ch
www.paramediform.ch/rheinfelden



Herr Daniel Buchs aus Hornussen ist 12 kg leichter

- 12 kg

Ihre Möglichkeit im Rampenlicht zu erscheinen: **Fricktaler Medien AG**, Baslerstrasse 10, 4310 Rheinfelden, Tel 061 835 00 50, info@fricktalermedien.ch

Aktuell • informativ • www.nfz.ch



Boten ausgezeichneten Sport: die jungen Volleyballer. Das Bild zeigt die drei besten Teams der Juniorinnen beziehungsweise Junioren.

Foto: zVg

Ein packendes Volleyball-Wochenende

Schweizermeisterschaften der Regionalverbände

Begleitet von einer tollen Stimmung in den Sporthallen in Laufenburg und Kaisten, wurde die Meisterschaft der besten regionalen Auswahlen der Schweiz durchgeführt. Die Verbände Basel und Bern-Solothurn holten sich den Titel.

FRICKTAL. Am Samstag zeigte sich der Niveau-Unterschied noch stark, am Sonntag waren die Entscheidungsspiele hart umkämpft. Am Ende siegte bei den Mädchen der Regionalverband Bern-Solothurn, bei den Knaben der Regionalverband Basel.

So lief es dem Aargau
Während die Aargauer Jungs die Gruppen-Phase am Samstag ohne

Mühe überstanden hatten, hatten die Mädchen grössere Probleme. Sie verloren ihre ersten beiden Spiele – und mussten auch im Kreuzvergleich den Kürzeren ziehen. Die Jungs holten sich hingegen dank zwei Siegen den Gruppensieg und standen automatisch im Viertelfinal und wahrten die Chance auf den Titel. Die Mädchen spielten am Sonntag um Rang 9 bis 16. Am Ende schafften sie es auf den 11. Rang, die

Jungs wurden sensationell 3. und holten Bronze.

Ein beinahe perfektes Wochenende
OK-Präsident Mike Fehlmann ist sehr zufrieden mit dem Wochenende: «Es hätte nicht besser laufen können – es war ein fantastisches Wochenende. Sieht man die zufriedenen Gesichter der Kinder und Fans, dann hat sich der ganze Aufwand und Stress in den

Tagen und Wochen zuvor mehr als gelohnt.» Und weiter: «Ein grosses Dankeschön gilt denjenigen, die Mithelfen haben – ohne die Unterstützung wäre so ein tolles Wochenende nicht möglich gewesen.» Volley Smash 05 Laufenburg-Kaisten verabschiedet sich jetzt in die Sommerpause. Nach den Sommerferien geht es los mit der Vorbereitung für die neue Hallensaison. (mgt)

Der Aufstieg ist perfekt

Möhlins U19 spielt wieder in der Elite



Grenzenloser Jubel nach der Entscheidung.

Foto: zVg

MÖHLIN. Im heiss umkämpften Auswärtsspiel gegen die HSG Leimental besiegen die U19 Junioren den letzten Konkurrenten und steigen wieder in die Elite auf. Am Freitagabend entschied die SG Möhlin/Magden das wegweisende Spiel in

der Finalrunde mit 28:25 (15:11) für sich. Durch den erneuten Aufstieg in die höchste Kategorie der Schweiz wird Möhlin in der Saison 2019/20 auf Mannschaften aus allen Handball-Hochburgen der Schweiz treffen. (mgt)

Zehnder ist Clubmeister

Tischtennis: Clubmeisterschaft TTC Frick

Insgesamt 15 Spieler von der 6. bis zur 1. Liga nahmen an der diesjährigen Clubmeisterschaft teil. Die drei Favoriten Bernd Wenger, Christoph Zehnder und Markus Senn aus der 1. und 2. Liga spielten wie erwartet um die Podestplätze.

FRICK. Zuerst hiess es «Vorteil Senn»: Er gewann in 3:1 Sätzen gegen Zehnder und war als Favorit gegen Wenger auf dem Weg zum Clubmeistertitel. Wenger konnte sich in seinen ersten drei Spielen, wo er als Favorit einstieg, teilweise nur mit Mühe durchsetzen.

Er steigerte sich von Spiel zu Spiel und wurde immer stärker. In seiner vierten Partie konnte er sich in einen wahren Spielrausch steigern und

gewann mit 3:1 gegen Senn. Nun hiess es «Vorteil Wenger», er hätte mit einem Sieg im Schlusseinzeln gegen Zehnder alles klar machen können. Er legte furios los und gewann den 1. Satz auch gegen Zehnder klar. Dieser musste sein Spiel etwas umstellen, um Wenger seinerseits sein Spiel aufzwingen zu können. Das gelang ihm und Zehnder gewann mit 3:1.

Entsprechend hatten nun alle drei Spieler 4 Siege und eine Niederlage auf dem Konto, zwischen den drei Anwärtern mussten die Satzverhältnisse herangezogen werden. Dabei hatte nun wieder Zehnder mit 13:4 Sätzen die Nase vorne, gefolgt von Senn mit 13:5 und Wenger mit 13:8 – nur ein Satz Differenz zwischen den Mannschaftskollegen von Frick 1, knapper fiel keine Clubmeisterschaft bisher aus. Bereits zum achten Mal in den letzten zehn Jahren lautet damit der Clubmeister Christoph Zehnder. (mgt)



Bernd Wenger (links) und Christoph Zehnder (rechts) in Aktion.

Foto: zVg

Cup-Aus und dritter Heimsieg in Folge

WALLBACH. Der FC Wallbach unterliegt im Cup-Viertelfinal auswärts in Reinach. Die Wallbacher, Vorjahres-halbfinalist, hatten sich die erneute Halbfinalqualifikation als Ziel gesetzt, konnte das wichtige Spiel jedoch nicht gewinnen. Sie unterlagen mit 1:4.

Besser machte es das Team drei Tage später in der Liga, als man zuhause den FC Birsfelden empfing und die Baselbieter mit 5:2 bezwang. Mit einem frühen Tor durch Kapitän Manuel Guarda wurde der dritte Heimsieg in Folge lanciert. Zwar glichen die Gäste zwischenzeitlich zum 1:1 aus, doch Spähni lenkte die Partie kurz nach der Pause wieder in die richtigen Bahnen und schob zur erneuten Führung ein. Mit einem Mann mehr auf dem Feld war es Hunkeler, der in der 59. Minute auf 3:1 erhöhte (Pascal Hasler hatte stark vorbereitet). Der FC Birsfelden konnte nach einem Foulelfmeter zwar nochmals verkürzen, der eingewechselte Stefan Hasler konnte aber nur gerade drei Minuten später in seinem ersten Spiel für den FC Wallbach den alten Zweitorevorsprung wieder herstellen. In der 82. Minute traf Benjamin Guarda schliesslich zum verdienten 5:2.

Mit diesem Sieg und gesamthaft 24 Punkten hat der FC Wallbach nun 13 Punkte Vorsprung auf einen Abstiegsplatz und kommt dem Ziel Ligaerhalt immer näher. Nach der Osterpause empfangen die Fricktaler am Samstag, 27. April zuhause auf dem Buhnacker den Tabellenletzten aus Sissach. (mgt)

Wer Oberhirte wird, bestimmt oft die schwarzen Schafe.

Gerhard Uhlenbruck

KIRCHENZETTEL

Röm.-kath. Kirchgemeinden


Eiken: Do., 19.00, EF; Fr., 10.00, Kinderkreuzweg; So., 10.30, EF zu Ostern; **Frick:** Do., 10.00, EF im Alterszentrum; 20.00, Feier des letzten Abendmahles; Fr., 10.45, Karfreitagsfeier für Kinder und Familien; 15.00, Karfreitagsgottesdienst; Sa., 21.00, Osternachtsgottesdienst/EF anschliessend Eiertütschete; So., 09.30, Osterfest-GD; 10.00, Oster-GD im Alterszentrum (Pavillon/EF); Mo., 10.00, EF; **Gansingen:** Do., 19.00, EF; Fr., 10.00, Stationenweg; Sa., 21.00, EF/Osternacht; **Gipf-Oberfrick:** Fr., 10.00, Kreuzwegandacht für Kinder; 17.00, Karfreitagsgottesdienst; Sa., 21.00, Lichtfeier Osternacht; So., 11.00, Osterfest-GD; Mo., 09.30, EF; **Herznach:** Fr., 10.00, Ökum., Karfreitagsfeier für Familien und Kinder; Sa., 20.00, Osternachtfeier / WG mit KF; **Homussen:** Sa., 20.00, Feier der Osternacht; **Ittenthal:** So., 11.00, WG mit KF/Ostern; **Kaiseraugst:** Do., 19.00, EF; Fr., 15.00, Karfreitagsgottesdienst; Sa., 21.00, EF, anschliessend Eiertütschen; So., 10.00, Osternacht/EF; **Kaisten:** Fr., 15.00, WG mit KF; Sa., 20.30, EF/Osternacht anschliessend Eiertütschete; So., 09.30, WG mit KF/Ostern; **Laufenburg:** Do., 19.00, Pastoralraum-GD; Fr., 10.00, Andacht für Kinder; 15.00, Karfreitagsgottesdienst; Sa., 20.30, Osternachtsfeier; So., 10.30, Osterfeier; **Magden:** Fr., 11.00, Familienfeier mit Kindern; So., 11.00, EF / Ostern; **Mettau:** Fr., 15.00, Karfreitagsgottesdienst; So., 10.00, EF/Ostern; **Möhlin:** Do., 17.30, Abendmahlfeier; Fr., 10.30, Karfreitagsgottesdienst; So., 10.30, Fest-GD zu Ostern; **Mumpf:** Sa., 21.00, feierliche Osternachtgottesdienst mit EF; **Obermumpf:** Sa., 21.00, feierliche Osternachtgottesdienst; **Oeschgen:** Do., 18.00, EF; Fr., 10.30, Kreuzweg durchs Dorf; 15.00, Karfreitagsgottesdienst; Sa., 21.00, KF Osternacht; So., 06.00, Ökum.-Osterweg; 09.00, EF Ostern; Mo., 09.00, EF; **Rheinfelden:** Do., 19.00, GD; Fr., 15.00, Karfreitagsgottesdienst; Sa., 21.00, Feier der Osternacht, anschliessend Eiertütsch; So., 09.30, EF/Ostern; Mo., 09.30, EF; **Schupfart:** Fr., 17.00, Kreuzwegbesinnung; Sa., 21.00, Feierliche Osternachtgottesdienst; **Stein:** Fr., 15.00, Karfreitagsgottesdienst; Sa., 21.00, EF/Ostern; Mo., 09.30, EF; **Sulz:** Do., 19.00, Pastoralraum-GD in Laufenburg und Gansingen; Fr., 15.00, Karfreitagsgottesdienst; Sa., 21.00, Osternacht EF mit Osterfeier und Eiertütsch; So., 09.00, EF/Ostern; **Wallbach:** Do., 19.00, Abendmahl-GD; So., 10.00, Fest-GD/Ostern; **Wegenstetten:** Do., 19.00, EF; Sa., 21.00, EF/Osternacht; So., 10.00, EF/Ostern EF; **Zeihen:** So., 10.00, Oster-GD mit KF; **Zeiningen:** Sa., 21.00, EF/Osternacht; **Zuzgen:** So., 07.00, Oster-GD.

Reformierte Kirche

Frick: Fr., 09.30, GD mit Abendmahl; So., 06.00, Ostermeditationsweg; 09.30, GD mit Abendmahl; **Kaiseraugst:** Do., 19.15, GD Gesamtgemeinde; Fr., 10.00, Karfreitags-GD; **Laufenburg:** Fr., 09.30, Karfreitags-GD mit Abendmahl; So., 06.00, Osterfrühfeier; 09.30, Musikalischer Fest-GD zu Ostern mit Abendmahl; **Magden:** Fr., 10.00, Karfreitags-GD; So., 06.00, Osterfrüh-GD mit Osterfeier; **Mandach:** Fr., 10.00, GD mit Abendmahl; So., 20.00, Oster-GD mit Abendmahl; **Möhlin:** Fr., 10.00, GD zum Karfreitag mit Abendmahl; So., 09.15., Osterbrunch im Saal; 10.00, Oster-GD mit Abendmahl; **Rheinfelden:** Fr., 10.00, Karfreitags-GD; So., 10.00, Oster-GD mit Abendmahl.

Christkatholische Kirche

Magden-Olsberg: Do., 19.30, Abendmesse, Magden; Fr., 09.30, Passionsfeier mit Solist, Magden; Sa., 20.30, Osternachtgottesdienst mit Chor, Magden; So., 10.00, EF, Magden; **Möhlin:** Do., 19.30, Hoher Donnerstag «letztes Abendmahl», Chappeli; Fr., 10.00, Karfreitagsgottesdienst (Blume mitbringen); Sa., 20.30, Osternachtfeier; So., 10.00, Ostermesse mit Chor; **Obermumpf-Wallbach:** Fr., 09.30, Karfreitagsgottesdienst mit Chor, Obermumpf; Sa., 20.30, Osternachtgottesdienst, Obermumpf; So., 11.00, EF, Wallbach; **Rheinfelden-Kaiseraugst:** Do., 19.00, EF + Bussfeier, Rheinfelden; Fr., 15.00, Karfreitagsgottesdienst, Rheinfelden; Sa., 20.00, Osternachtgottesdienst, Rheinfelden; So., 10.00, EF, Rheinfelden; **Wegenstettertal:** Do., 19.30, EF + Bussfeier, Hellikon; Fr., 15.00, Karfreitagsgottesdienst, Hellikon; Sa., 20.30, Osternachtgottesdienst, Hellikon; So., 10.00, EF, Zuzgen.



*Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschaffst.
Siehst deine Blumen nicht mehr blühen,
weil der Tod dir nahm die Kraft.*

Traurig nehmen wir Abschied von unserem lieben Mutti, Grosi, Urgrosi, unserer Schwester, Tante und Gotte

Trudi Stocker-Waldmeier

23. September 1928 – 10. April 2019


Nach einem erfüllten Leben und kurzer schwerer Krankheit durfte sie ruhig einschlafen.

Ruth Bühler-Stocker
Barbara und Cyrill Soder-Bühler mit Quirin
Beat Bühler und Ingrid Fuhrer
Heidi Kaufmann-Stocker und Hans Elmiger
Regula Kaufmann und Marcel Erni mit Soe und Lua
Christine Kaufmann
Sara Kaufmann-Spillmann und Stefan Spillmann
Geschwister und Verwandte

Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag, 23. April 2019, um 14.00 Uhr, auf dem Friedhof Möhlin statt. Anschliessend Trauergottesdienst in der christkatholischen Kirche.

Traueradresse: Ruth Bühler-Stocker, Stegholdstrasse 1A, 4313 Möhlin
Heidi Kaufmann-Stocker, Veilchenweg 5, 5074 Eiken

Anstelle von Blumen unterstütze man die Spitex Fricktal, Raiffeisenbank Wegenstettertal, 4314 Zeiningen, CH09 8074 8000 0096 4687 6 oder (Konto 50-10014-3) mit dem Vermerk Trudi Stocker.



ADELHEID SCHNEIDER-SCHMID «HEIDI»

22. Oktober 1936 bis 7. April 2019

Unser liebe Schwester, Schwägerin, Gotte und Tante ist nach einem erfüllten Leben, ohne Leiden und für uns alle überraschend am letzten Sonntag in ihrem trauten Heim verstorben.

Wir trauern um einen angenehmen und lieben Menschen

Familie Dora Rabsch-Schmid
Familie Andras Rabsch
Familie Stefan Jetzer
Familie Urs Jetzer
Familie Daniel Jetzer
Familie Heinrich Schaub
Familie Rudolf Schaub
und Anverwandte

Wir nehmen Abschied von Heidi Schneider-Schmid am Mittwoch, 24. April 2019, um 14.00 Uhr, in einem Abdankungsgottesdienst in der reformierten Kirche in Buus. Die Urnenbeisetzung findet im engen Familienkreis statt.

Traueradresse: Dora Rabsch-Schmid, Buuserstrasse 10, 4464 Maisprach

Gilt als Leidzirkular

Seien Sie stets auf dem Laufenden!

www.nfz.ch

schweiz. Sängerin (Francine)	veraltet.: Atlas	ital.: drei englisch: Ente	so weit, so lange	Fremdwortteil: nach	einfarbig Truppen spitze	schweiz. Maler † (H.R.)	Tropenstrauch	schweiz. Mönch	französische Halbinsel	Vorsilbe Vornehmer	Segelwenderuf ungefähr
Zufluss des Urnersees		2	schweiz. Zirkus Leib (griech.)	Gewinn		See zwischen Zug und Einsiedeln	Labans Tochter (A.T.) lang (Abk.)		schweiz.: jenseits Hörorgan	10	
4000er (Berg) im Kt. Wallis	belg. Ardenneheilbad	Windrichtung span.: da, dort		Schweizer Nationalheld	Exportrisikogarantie (Abk.)		Stadtburg von Granada	Senkblei		Korsett	Leumund
		berühmtes Musical frz.: gut		Teilzahlungsbetrag						französisch: Eisen	Lebensgemeinschaft
Christlich-sozialer Partei (Abk.)	dt. Hochschulreife Ostsee-Meerenge		Tonsilbe	Freudenschrei			Ort zwischen Baden und Brugg	Verwandter Wagenteil			
schweiz. AKW im unteren Aaretal	deutsche Vorsilbe	Düsenflugzeug	franz.: Aare				schweiz. Rocksängerin (Vera)	Vortrag Kantonshauptort			Papstname
				süd-amerikanischer Kuckuck					Laubbaum und so weiter		
ital.: König	Mantel d. Araber Männername		Zeit ohne Sonnenlicht	ruhelos, rastlos		Ort im Bezirk Laufenburg	init. Tapperts († 2008)	Erzlagerstätte		Stilrichtung in der Kunst	Ferienort in Graubünden
						ab jener Zeit Männerkurzname		Brandrückstand	Fremdwortteil: halb	Tibetgazelle	englisch: hoch
durch Feuer vernichten	kostbar, selten	Frauenkurzname austr. Strauss						Brandrückstand			englisch: für
Innerschweizer				Filmschnitt		Bauamt (Abk.)		flaches Gelände am Fluss		Kurzmitteilung (Kw.)	4
		schweiz. AKW-Standort							schweiz. Detailhandelsunternehmen		
Substanz der Gene kurz für: darauf				Hüne				Eidg. Bundesamt		griechische Göttermutter	



GEWERBE ARENA
HERZNACH/AG
17. - 19.05.2019

Folgende Attraktionen erwarten Sie:

- 50 Aussteller
- Arena-Aktivitäten (Programm nebenan)
- Bergwerk-Stollenbahn
- Verpflegungsmöglichkeiten
- Fachreferate Hanspeter Latour (Freitag) und Jörg Eugster (Samstag)
- Helikopterrundflüge (Samstag & Sonntag)

FR 17. Mai, 17.00-20.00 Uhr, in der Arena:
Ballon-Kuriositäten (Ballon-Müller AG) • Wir suchen den Anlagekönig (Raiffeisenbank Regio Frick) • Fachreferat Hanspeter Latour

SA 18. Mai, 13.00-20.00 Uhr, in der Arena:
"Foto Booth" (Workshop, Ballon-Müller AG) • „Everdance“ dance it (Vorführung) • Liegen und Gehen (Vitaless GmbH) • Märlifee • Biodiversität – was heisst das? (Naturverein Herznach-Ueken) • Asbest – Wunderfaser und Problemstoff (Treyer/Hossli) • Die lustigen Weiber von Windsor (Vorführung) • Fachreferat Jörg Eugster

SO 19. Mai, 11.00-17.00 Uhr, in der Arena:
Musikgesellschaft Herznach-Ueken (Konzert) • Naturnahe Gartenpflege (Störy-Stalder GmbH) • Wenn's tropft und funkt – Alltags-tippis für Jeden (Koch Sanitär & Rubin Elektro) • Rolling Phones (Konzert) • Märlifee • Kinder Ballonzoo (Ballon-Müller AG)

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

**Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger**

Wir bauen Küchen!



AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 062 865 73 00

www.rumaenienhilfe.ch

**Einweihungsfest
des «Widacher»
und Tage der
offenen Türen**

**Samstag, 18. Mai 2019
10.30-16.45 Uhr
ab 17.00 Uhr:
ökumenischer Gottesdienst**

**Sonntag, 19. Mai 2019
10.30-16.15 Uhr**

**Münchwilerstrasse 61
in 4332 Stein**

Wir freuen uns auf Sie!
www.stiftung-mbf.ch



Stiftung MBF
Ein soziales Unternehmen
für Menschen mit Behinderung
im Fricktal

Kunst in der Werkstatt

26. April - 28. April 2019



LÜTZEL-SCHWAB AG
HOLZBAU

**Hauptstrasse 1
4313 Möhlin**

Aussteller:
Gabriela Lützelschwab, Möhlin (Bilder)
Elena Garcia, Möhlin (Bilder)
Danja Lützelschwab, Möhlin (Illustration & Druckgrafik)

Gastaussteller:
Carmen Madero, Pratteln (Bilder)
Ellen Schneider, Pratteln (Bilder)
Gaby Vieli, Breitenbach (Bilder)
Emy Maiké, D-Laufenburg (Fotografie)
Barbara Wetterwald, Möhlin (Schmuck)

Freitag 19.00 - 22.00 Uhr Vernissage
Samstag 13.00 - 19.00 Uhr
Sonntag 13.00 - 17.00 Uhr Finissage

SIEGRIST REISEN

5074 Eiken Tel. 062 871 15 74

- ▶ 25.04. Cup Halbfinale FCZ - FCB 1893 Stadion Letzigrund, Zürich Fr. 42.- Nur Carfahrt - exkl. Ticket (Jug. b. 16J. Fr. 32.-)
- ▶ 26.04. Europa Park, Rust (D) Fr. 86.- Carfahrt & Eintritt (4-11J. Fr. 66.-)
- ▶ 27.04. BEA, Bern (b.16J. Fr. 29.-) Fr. 39.-
- ▶ 01.05. Auto- & Technikmuseum(D) Fr. 69.- Carfahrt Speyer & Sinsheim, Eintritt inkl.
- 04.05. Markgräflerland (D) Fr. 59.- Carfahrt, Arrangement Fünfschilling-Frühstück, Schloss Bürgeln & Tischreservation im Bohrerhof
- ▶ 4-Tage Gardasee, Riva del Garda (I) 06.-09.05.19 / Arr. / DZ p.P. Fr. 570.-
- 07.05. Monatsfahrt, Fahrt ins Blaue Fr. 62.-
- 09.05. Nachmittagskonzert mit Duo «Vincent & Fernando» Fr. 88.- Carfahrt, 2-Gang-Mittags-Menü (exkl. Getränke) & Konzert im Toggenburgerhof, Kirchberg SG
- ▶ 12.05. Muttertagsfahrt ins Emmental Carfahrt, Muttertags-Menü Fr. 94.-
- 15.05. Markt in Luino, (b.16J. Fr. 39.-) Fr. 49.-
- ▶ 08.06. Gotthelf-Märit, in Sumiswald (BE) Carfahrt (b.16J. Fr. 29.-) Fr. 39.-
- ▶ 17.06. Insel Mainau (D) Fr. 79.- Carfahrt, Mainau-Arrangement (inkl. Eintritt, Insel-Führung, Mittagessen)

EVENT-ARRANGEMENT - Busfahrt & Ticket!
Details auf unserer Homepage und im Büro!

- ▶ 07.05. Konzert ROD STEWART, ZH
- ▶ 10.05. Konzert METALLICA, ZH
- ▶ 12.05. Magic Show EHRlich BROTHERS, ZH
- ▶ 14.05. Konzert DAVID GARRETT, ZH
- ▶ 01.06.+27.07. Karl's Kühne Gassenschau, Olten
- ▶ 05.06. Konzert RAMMSTEIN, BE (nur Busfahrt)
- ▶ 18.06. Konzert PHIL COLLINS, ZH
- ▶ 30.06. Konzert TAKE THAT, ZH
- ▶ 20.07. TELL-Freilichtspiele, Interlaken
- ▶ 30.07. Konzert PINK, ZH

*Zu allen Event's auch nur Busfahrt buchbar!
www.siegrist-reisen.ch

fricks monti
restaurant bar kino kulturbühne

Bis Sa tägl. um 20.15 Uhr (D)
Monsieur Claude 2

Bis Sa tägl. um 15.30 Uhr (D)
Wunder Park 3D

Do/Fr 17.30 (D), Sa 17.30 Uhr (Edf)
Van Gogh - At Eternity's Gate

Nur noch Fr/Sa um 13.30 Uhr (D)
Asterix und der Zaubertrank

Fon 062 871 04 44
www.fricks-monti.ch

**Suche/Kaufe Mofas
aller Marken**
Zustand egal.

079 880 66 03 / 076 414 90 92
Ich freue mich auf Ihren Anruf

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe - zu Hause -
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 062 772 12 90
www.abacus-nachhilfe.ch



diga möbel

OSTERNEST

Einmalige Osteraktionen
Samstag, 20. April 9 - 16 Uhr
Ostermontag 11 - 16 Uhr*

z.B. Osteraktion QUEEN
nur CHF 4283.-
statt 5290.-

160 JAHRE | ANS
SCHREINERQUALITÄT

4614 Hägendorf SO* Industriestr. Ost 11 Tel. 062 207 02 20
4133 Pratteln BL Zurlindenstr. 3 Tel. 061 826 50 20 diga.ch

Das Wetter im Fricktal und seinen angrenzenden Regionen

Ostermontag 22.4. Gartenfest
Mit gratis Bratwurst & Getränk
für unsere Kunden.
Einkaufen und geniessen!

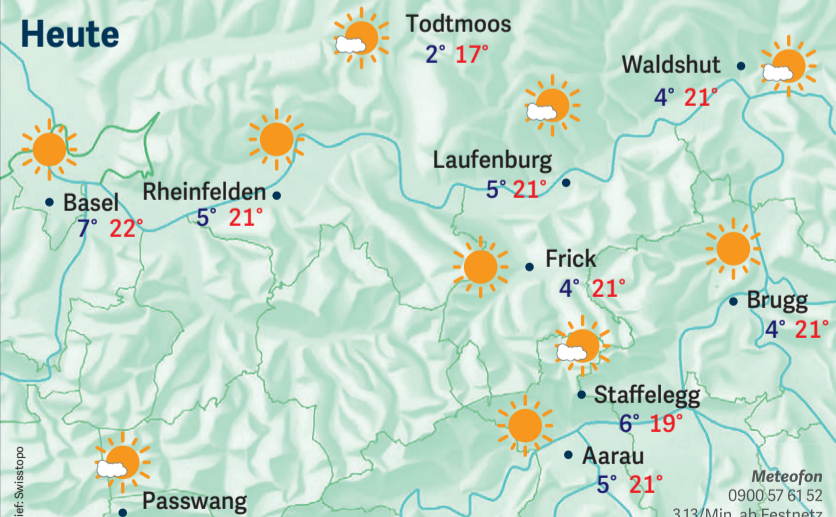
24.-26. April Einpflanztage:
Sie suchen aus, wir pflanzen ein.
Erde & Pflanzarbeit gratis!



STÖCKLI
Die Welt der Blumen
Schulstrasse/Kirchrain | Frick



Heute



Aussichten Fricktal min °C max °C

Fr	Sa	So	Mo
6° 22°	8° 21°	8° 22°	7° 20°

Windprognose Heute km/h

Mittelland:	E	5
Jurahöhen:	E	10

Sonne / Mond

☀	☀	☀	☀
06:33	20:21	19:09	06:31

Konzerte Männerchor Frick




Matrosen Ahoi!

mit dem Oberstufenchor Frick
und weiteren Gästen

Freitag, 10. Mai 2019, in Hornussen
Samstag, 11. Mai 2019, in Frick

Ab 18 Uhr **Nachessen** - Herzlich willkommen!
Platz-Reservation: www.maennerchor-frick.ch